

Bezirksausschuss des 16. Stadtbezirkes  
**Ramersdorf-Perlach**



Landeshauptstadt  
München

Landeshauptstadt München, Direktorium  
Friedenstraße 40, 81660 München

**An alle  
Mitglieder des Bezirksausschuss 16  
Ramersdorf-Perlach**

**Vorsitzender  
Thomas Kauer**

**Privat:**  
E-Mail: [mail@kauerthomas.de](mailto:mail@kauerthomas.de)  
Telefon: (089) 20 31 89 41

**Geschäftsstelle:**  
Friedenstraße 40, 81660 München  
Telefon: (089) 233-614 87 / -81  
Telefax: (089) 233-61485  
E-Mail: [bag-ost.dir@muenchen.de](mailto:bag-ost.dir@muenchen.de)

München, 15.09.2023

**Protokoll der Sitzung des Bezirksausschusses des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom  
14.09.2023**

Campus di Monaco, Albert-Schweitzer-Str. 68, 81735 München, Mensa 2. OG

Beginn: 19:20 Uhr

Ende: 22:24 Uhr

Anwesend:

BA-Mitglieder: 36

*Details siehe Anwesenheitsliste*

Sitzungsleitung: BA-Vorsitzender Thomas Kauer

## 1 Allgemeines

### 1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Kauer eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, bedankt sich bei dem Team des Campus di Monaco, dass ermöglicht hat, dass der BA heute hier tagen kann, gibt die vorliegenden Entschuldigungen bekannt und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

#### 1.1.1 **Amtsverlust von Frau Edyta Kolodziej; Amtseinführung von Frau Angelika Ocelak in den Bezirksausschuss 16 Ramersdorf-Perlach**

#### 1.1.2 **Vereidigung von Frau Angelika Ocelak**

Herr Kauer vereidigt Frau Angelika Ocelak.  
Frau Ocelak legt das Gelöbnis mit „so wahr mir Gott helfe“ ab.

Im Anschluss erklärt ein Mitarbeiter der Montessorischule ein Projekt der Schule, durch das die Sitzung heute bewirtet wird. Die Getränke kosten 1 bis 2 € und für die Speisen kann bei der Kasse frei gespendet werden. Die Spenden für die Bewirtung gehen, über den Koch der Schule, der aus Marokko stammt, als Spende direkt nach Marokko.

#### 1.1.3 **Nachbesetzung im Unterausschuss Mobilität Nachbesetzung im Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget Nachbesetzung im Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**

Herr Schabl stellt für die Freie Wähler/ÖDP Fraktion einen GeschO-Antrag zur Vertagung von TOP 1.1.3 in die nächste Sitzung, da es noch Abstimmungsbedarf gibt.  
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.  
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

## 1.2 **Beschluss über die endgültige Tagesordnung**

zu 2.2.1.3 (E) Stadtbezirksbudget  
Initiative "ZWINK"  
ZWINK vom 01.09. - 30.09.2023  
1.500,00 € / AZ.0262.0-16-0546  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10488  
**Hierzu: Information, dass der Antrag von der Antragstellerin zurückgezogen wurde**

zu 3.4.2 Ausbau der Mittagsbetreuung/des Hortes für die Grundschule an der Gänselieselstraße  
Anliegen aus der Bürgerschaft vom 07.08.2023  
**Hierzu: Information des Referats für Bildung und Sport zu dem Anliegen**

zu 4.6.1.1 Veranstaltung in einer städtischen Grünanlage;  
Hier: Ostpark, "Green Dinner" am 17.09.2023  
Frist zur Stellungnahme bis zum 01.09.2023; Fristverlängerung bis einschließlich 08.09.2023  
**Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung**

4.6.2.2 Veranstaltung im Freien auf öffentlichem Verkehrsgrund;  
Hier: Rosenheimer Str. (nahe 238), Eröffnung Boulderwand in Unterführung am 26.09.2023  
Frist zur Stellungnahme bis zum 22.09.2023

8.2.2 Hybridsitzungen / Terminabfrage 2024

Die so ergänzte Tagesordnung wird **einstimmig beschlossen**.

- 1.3**      **Protokoll der vergangenen Sitzung**  
-/-
- 1.4**      **Bericht des BA-Vorsitzenden über aktuelle Vorgänge**  
-/-
- 1.5**      **Vertreterinnen und Vertreter von Behörden und Fachdienststellen sowie weitere Gäste**  
-/-
- 1.6**      **Sonstiges**  
-/-
- 2**        **Entscheidungsfälle**
- 2.1**      **Mobilität**
- 2.1.1      **(E) + (U) Einrichtung einer Fahrradstraße in der Salzmannstraße (östlicher Teil)**  
**BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01239 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom 10.05.2023**  
**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10185**  
Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:  
*„Der Unterausschuss empfiehlt den Ausführungen des MOR zu zustimmen.“*
- Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 2.1.2      **(E) Verstärkte Kontrolle des ruhenden Verkehrs**  
**BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01240 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom 10.05.2023**  
**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10614**  
Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:  
*„Der Unterausschuss empfiehlt den Ausführungen des KVR zu zustimmen.“*
- Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 2.1.3      **(E) + (U) Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h für die Albert-Schweitzer-Straße**  
**Durchgehende Geschwindigkeitsbegrenzung in der Albert-Schweitzer-Straße und vermehrte polizeiliche Kontrollen**  
**BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01244 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom 10.05.2023**  
**Einheitliche Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h für die Albert-Schweitzer-Straße**  
**BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01243 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom 10.05.2023**  
**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10602**  
Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:  
*„Der Unterausschuss empfiehlt den Ausführungen des MOR zu zustimmen.“*
- Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 2.1.4      **(E) Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und Erhöhung der Verkehrssicherheit in der Rotkäppchenstraße**  
**BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01238 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 Ramersdorf-Perlach vom 10.05.2023**  
**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10924**  
Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:  
*„Der Unterausschuss empfiehlt den Ausführungen des MOR zu zustimmen.“*
- Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 2.2**      **Kultur und Stadtbezirksbudget**

- 2.2.1 Entscheidungen über die Gewährung von Zuschüssen aus den Budgetmitteln des BA 16 gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 26.11.2007 Beschlussvorlagen des Direktoriums**
- 2.2.1.1 (E) Stadtbezirksbudget  
democraticArts gGmbH  
democraticArts‘Speakers‘Corner mit Vorbereitungsworkshops vom 01.07. - 31.10.2023  
9.900,00 € / AZ.0262.0-16-0538 (verwiesen aus der Sitzung vom 27.07.2023)  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10193**  
Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:  
*„Die Antragsteller sind zum wiederholten Male ohne jegliche Entschuldigung/Erklärung nicht erschienen.*
- Beschlussempfehlung:*
- Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig den Antrag abzulehnen.“*
- Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**
- 2.2.1.2 (E) Stadtbezirksbudget  
Elternbeirat des städtischen Heinrich-Heine-Gymnasiums  
Kunstprojekt einer 8. Klasse vom 12.-21.07.2023  
3.025,00 € / Az. 0262.0-16-0537 (verwiesen aus der Sitzung vom 27.07.2023)  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10247**  
Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:  
*„Der Antragsteller führt zu seinem Vorhaben aus. Gefördert werden soll die Bemalung eines Bauzauns an der Erweiterungsbaustelle des Heinrich-Heine-Gymnasiums. Der aufgestellte Bauzaun wurde bereits im Mai/Juni durch die Schüler des Gymnasiums bemalt. Der Antrag wurde jedoch rechtzeitig gestellt/eingereicht. Das Kunstprojekt sollte nach der langen Coronaphase auch das Zusammengehörigkeitsgefühl der Schüler stärken.*
- Beschlussempfehlung:*
- Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig dem Antrag in voller Höhe zuzustimmen“*
- Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**
- 2.2.1.3 (E) Stadtbezirksbudget  
Initiative "ZWINK"  
ZWINK vom 01.09. - 30.09.2023  
1.500,00 € / AZ.0262.0-16-0546  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10488**  
**Hierzu: Information, dass der Antrag von der Antragstellerin zurückgezogen wurde**  
Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:  
*„Der Antrag wurde zurückgezogen“*
- Der Tagesordnungspunkt wurde nicht behandelt, da der Budgetantrag von der Antragstellerin zurückgezogen wurde.
- 2.2.1.4 (E) Stadtbezirksbudget  
Fabi, Paritätische Familienbildungsstätte München e.V.; Zweigstelle Neuperlach  
Renovierung der Räumlichkeiten der Zweigstelle Neuperlach  
8.930,00 € / AZ.0262.0-16-0550  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10696**  
Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:  
*„Beschlussempfehlung:*
- Die Antragsteller sind nicht zur Sitzung erschienen. Die Vorberatung des Antrags soll vertagt werden.“*
- Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**

- 2.2.1.5 **(E) Stadtbezirksbudget**  
**Verein für nachbarschaftliches Leben in Waldperlach e.V.**  
**1. Waldperlacher Herbstfest vom 06.10. - 08.10.2023**  
**4.875,00 € / 0262.0-16-0548**  
**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10851**  
 Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:  
*„Die Antragsteller führen zum Antrag aus. Beantragt wird der Zuschuss für ein dreitägiges Herbstfest in Waldperlach von Freitag, 6.10. - Sonntag, 8.10. An verschiedenen Orten in Waldperlach werden Aktivitäten für alle Altersklassen angeboten. Ein Großteil des Zuschusses wird für Fahrradrickschas aufgewandt, damit auch Senioren an den verschiedenen Programmpunkten teilnehmen können. Die Feierlichkeiten sollen nachhaltig, regional und niederschwellig sein.*
- Beschlussempfehlung:*
- Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig dem Antrag in voller Höhe zuzustimmen“*
- Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**
- 2.2.1.6 **(E) Stadtbezirksbudget**  
**REGSAM**  
**Stadtteilevent Länderkochen am 22.09.2023**  
**4.374,43 € / Az. 0262.0-16-0**  
**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10948**  
 Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:  
*„Die Antragstellerin erläutert ihr Vorhaben. Beantragt werden die Ausgaben für ein Länderkochen sowie begleitende Spiel-Attraktionen. An der Aktion sind mehrere Jugendvereine/-einrichtungen aus dem Stadtbezirk beteiligt. Stattfinden wird die Veranstaltung im Wohnring an den ZAK-Hütten. Es soll frisches, gesundes Essen zubereitet und angeboten werden. Das Essensangebot wird kostenlos zur Verfügung gestellt.*
- Beschlussempfehlung:*
- Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig dem Antrag in voller Höhe zuzustimmen“*
- Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**
- 2.2.2 **Weitere Entscheidungen**  
 -/-
- 2.3 **Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**
- 2.3.1 **(E) + (U) Heimstättensiedlung an Fernwärmenetz anschließen**  
**BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01457 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach vom 20.07.2023**  
**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10800**  
 Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:  
*„Vorschlag zur Beschlussempfehlung:  
 Der Entwurf der Sitzungsvorlage 20-26 / V 10800 wird zur Kenntnis genommen.“*
- Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird, im Sinne der Kenntnisnahme als eine Zustimmung zum Antrag des Referenten, **einstimmig zugestimmt.**
- 2.3.2 **(E) + (U) Einbindung Fernwärmenetz**  
**BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01449 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom 20.07.2023**  
**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10801**  
 Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:  
*„Vorschlag zur Beschlussempfehlung:  
 Der Entwurf der Sitzungsvorlage 20-26 / V 10801 wird zur Kenntnis genommen.“*
- Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird, im Sinne der Kenntnisnahme als eine Zustimmung zum Antrag des Referenten, **einstimmig zugestimmt.**

- 2.3.3 **(E) + (U) Fernwärme für Waldperlach**  
**BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01249 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom 10.05.2023**  
**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10867**  
Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:  
*„Vorschlag zur Beschlussempfehlung:  
Der Entwurf der Sitzungsvorlage 20-26 / V 10867 wird zur Kenntnis genommen.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird, im Sinne der Kenntnisnahme als eine Zustimmung zum Antrag des Referenten, **einstimmig zugestimmt**.

**2.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**  
-/-

**2.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**  
-/-

**2.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**  
-/-

**2.7 Sonstige**  
-/-

**3 Anträge**

**3.1 Mobilität**

3.1.1 **Verkehrs- und Parksituation in der Berger-Kreuz-Str.: Bitte um eine tragfähige Lösung für alle Beteiligten**  
**Anliegen aus der Bürgerschaft vom 23.06.2023 (verwiesen aus der Sitzung vom 27.07.2023)**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:  
*„Der Antrag wurde mit 3.1.3, 3.1.3 in einen Ortstermin am 18.10. um 07:30 verwiesen.“*

Frau Wolf-Tinapp erklärt, dass bei dem Ortstermin das Mobilitätsreferat und die Polizei teilnehmen, um zu versuchen eine allgemeine Lösung für das Problem zu finden. Der Treffpunkt des Ortstermins ist in der Berger-Kreuz-Str., der genaue Ort wird noch von Herrn Höcherl versendet.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird, im Sinne einer Vertagung in den Ortstermin am 18.10.23, **einstimmig zugestimmt**.

3.1.2 **Kreuzungsbereich Pfälzer-Wald-Str./Bad-Dürkheimer-Str.: Beidseitiges Parkverbot über mindestens 15m in alle Richtungen um die Kreuzung**  
**Anliegen aus der Bürgerschaft vom 19.07.2023 (verwiesen aus der Sitzung vom 27.07.2023)**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:  
*„Der Unterausschuss empfiehlt die vorgeschlagenen Maßnahme abzulehnen. Als Maßnahme wäre die Installation von Dialog-Displays in der Pfälzer-Wald-Straße denkbar.“*

Frau del Bondio erkundigt sich, ob man bei der Polizei anfragen kann, welche Unfälle es dort gab.

Frau Girardin stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss mit dem Auftrag einen Ortstermin durchzuführen, da es sich bekanntermaßen um eine sehr unfallträchtige Stelle handelt, bei der viele Kinder unterwegs sind. Zusätzlich soll die PI 23 angeschrieben und um eine amtliche Unfallstatistik für diese Stelle gebeten werden.

Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.

Dem GeschO-Antrag wird so **einstimmig zugestimmt**.

3.1.3 **Antrag für eine gerechte Regelung für alle Verkehrsteilnehmer in der Berger-Kreuz-Straße und Hofangerstraße**  
**Antrag der Bündnis 90/Die Grünen Fraktion im BA 16 vom 10.07.2023 (verwiesen**

**aus der Sitzung von 27.07.2023 – Ortstermin)**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

*„Der Unterausschuss empfiehlt den Punkt mit 3.1.1. zu behandeln (siehe 3.1.1).“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird, im Sinne einer Vertagung in den Ortstermin aus TOP 3.1.1, **einstimmig zugestimmt**.

3.1.4 **Mehr Kontrollen durch die KVÜ wegen unsachgemäßem Abstellen von E-Scootern vor dem Ballauf-Hof in der Holzwiesenstr. 1**

**Anliegen aus der Bürgerschaft vom 24.07.2023**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

*„Der Unterausschuss empfiehlt, da dies keine Aufgabe der Verkehrsüberwachung ist den Antrag abzulehnen.*

*Es wurde einmal diskutiert, dass die Verantwortung der Betreiberfirmen ist, für sicheres Abstellen zu sorgen und auch die Telefonnummer anzubringen ist, damit bei rechtswidrigen Parken, die Betreiberfirma informiert werden kann.*

*Da es in der Innenstadt Flächen gibt, wo E-Roller nicht abgestellt werden dürfen, wäre es eine Möglichkeit diese auch in Ramersdorf Perlach zu definieren.*

*Insgesamt kann es nur stadtweite Lösungen geben und Fehlverhalten und Vandalismus wird es immer geben.“*

Frau Katzinger stellt, nach einer längeren Diskussion der Beschlussempfehlung des Unterausschusses, einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss, um aus dem Anliegen einen Antrag zu formulieren, um diesen an das Mobilitätsreferat weiterzuleiten.

Herr Wimmer legt formelle Gegenrede eingelegt.

Dem GeschO-Antrag wird **mehrheitlich zugestimmt**.

3.1.5 **Bitte den unebenen Weg an der Bushaltestelle Hanns-Seidel-Platz/Neuperlach Zentrum wieder begehbar zu machen**

**Anliegen aus der Bürgerschaft vom 24.07.2023**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

*„Der Unterausschuss empfiehlt die Weiterleitung und zu mindestens Stolperstellen zu beseitigen.“*

Herr Soukup erklärt, dass sich die CSU gerne der Weiterleitung anschließt, aber man das Anliegen erweitern soll, dass der gesamte Busbahnhof, und nicht nur die eine Stelle, barrierefrei umgebaut werden soll,. Außerdem möchte man einen konkreten Zeitplan vorgelegt bekommen, wann der Busbahnhof barrierefrei ausgebaut sein soll.

Frau Meier-Credner erklärt, dass es Sinn macht, wenn Menschen mit Einschränkungen einen geraden Weg haben, auf dem sie ungehindert den Platz queren können.

Herr Kauer fasst zusammen, dass die Grünen Fraktion eine sofortige Begradigung der Unebenheiten und die CSU Fraktion einen kompletten barrierefreien Umbau und einen konkreten Zeitplan wünscht.

Der Weiterleitung des Antrags wird, mit diesen drei Ergänzungen, **einstimmig zugestimmt**.

3.1.6 **Parksituation in der Kachletstr.: Klärung, ob das Gehwegparken erlaubt ist**

**Anliegen aus der Bürgerschaft vom 03.08.2023**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

*„Der Unterausschuss empfiehlt auch diesen Antrag wie auch 3.1.9 und 3.1.14 zu vertagen, da dieser den Anträgen in der Berger-Kreuz-Straße ähneln. Da die Kachletstraße zur Berücksichtigung beim Ortstermin zu weit ist, sollte durch Diskussion beim Ortstermin eine generelle Lösung für die Problematik gefunden werden.“*

Herr Kauer schlägt vor, dass man bei dem Ortstermin aus TOP 3.1.1 auch bei der Kachletstr. vorbeischaue.

Herr Nüßle erklärt, dass es dem Unterausschuss darum geht bei dem Ortstermin eine gemeinsame Linie für diese Probleme zu finden. Da die Kachletstr. nicht so kritisch wie die Berger-Kreuz-Str. ist, wollte man zu dieser nicht hingehen.

Herr Kauer bittet den UA darum sich Gedanken zu machen, welche Straßen von diesem Problem betroffen sind und dem Mobilitätsreferat und der Polizei eine Liste der Straßen zuzusenden, bei denen es dieses Problem, aus der Sicht des Unterausschusses, gibt.

Frau del Bondio und Frau Girardin tauschen sich zu den Gründen für die Anliegen aus der Bürgerschaft in diesem Bereich aus.

Herr Kauer erläutert, dass es darum geht, ob an Stellen, bei denen der Untergrund geeignet und der Bürgersteig breit genug ist, wie in Schwabing ein Streifen mit ca. 30 cm zum Parken markiert wird.

Der Bezirksausschuss stimmt der Vertagung des Tagesordnungspunkts in den Unterausschuss für den Ortstermin, mit der Vorbereitung der Straßenliste für den Ortstermin und der Miteinbeziehung der Kachletstr. in den Ortstermin, **einstimmig** zu.

3.1.7 **Zusätzliche Radabstellmöglichkeiten am Michaeligarten schaffen  
Antrag der CSU Fraktion im BA 16 vom 12.07.2023**

Herr Kauer schlägt die Weiterleitung des Antrags vor.  
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.8 **Überprüfung einer Versetzung der Umzäunung beim Ballauf-Hof  
Anliegen aus der Bürgerschaft vom 12.07.2023**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

*„Der Unterausschuss empfiehlt den Antrag zur Kenntnis zu nehmen, da ein Umbau oder Rückbau viel Geld kostet und vielleicht auch zum Hochwasserschutz so entstanden ist. Fahrradverkehr ist schon untersagt.  
Es wird aber ein Rückschnitt der Hecke empfohlen.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.9 **Klärung der Parksituation in der Kachletstr. und der Berger-Kreuz-Str.: Bitte um  
Erlaubnis des Gehwegparkens oder um Markierungen  
Anliegen aus der Bürgerschaft vom 28.08.2023**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

*„Der Unterausschuss empfiehlt die Vertagung (siehe 3.1.6).“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.10 **Fragen zur Verlängerung der Trambahnlinie St-Veit-Str. Neuperlach Zentrum  
Bei den Bürgerversammlungen am 10.05.2023 und 20.07.2023 nicht eingereichter  
Onlineantrag**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

*„Der Unterausschuss empfiehlt die Weiterleitung.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.11 **Einschränkung des Durchgangsverkehrs in der Uppenbornstraße und Ballaufstraße  
Bei den Bürgerversammlungen am 10.05.2023 und 20.07.2023 nicht eingereichter  
Onlineantrag**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

*„Der Unterausschuss empfiehlt die Ablehnung, da die Maßnahme nicht greift.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.12 **Einrichtung einer Bushaltestelle entlang des Oskar-Maria-Graf-Rings  
Bei den Bürgerversammlungen am 10.05.2023 und 20.07.2023 nicht eingereichter  
Onlineantrag**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

*„Der Unterausschuss empfiehlt den Antrag abzulehnen, da der Oskar-Maria-Graf-Ring für Buszüge zu eng ist.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 3.1.13 **Ideen für Ramersdorf: Beantragung einer Anzeigetafel für den Bus 155/59, Zirkeltraining auf einer Wiesenfläche in Ramersdorf, Anlegen einer künstlichen Rollschuhbahn und Form der Mülleimer**  
**Anliegen aus der Bürgerschaft vom 20.07.2023**  
Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:  
*„Der Unterausschuss empfiehlt den Antrag a) aus dem Bereich Verkehr weiterzuleiten.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 3.1.14 **Regelmäßiges dauerhaftes Parken auf Gehwegen, zum Nachteil von Fußgängern, und Behinderungen durch den Wirtschaftsverkehr**  
**Anliegen aus der Bürgerschaft vom 20.08.2023**  
Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:  
*„Der Unterausschuss empfiehlt die Vertagung (siehe 3.1.6)“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

## **3.2 Kultur und Stadtbezirksbudget**

- 3.2.1 **Durchführung einer Gedenkfeier zum 9. November 2023**  
**Antrag der Bündnis 90/Die Grünen Fraktion im BA 16 vom 28.08.2023**  
Frau Meier-Credner erklärt, dass sich nach Rücksprache mit den Schulen eine Änderung bei der Planung ergab und die Gedenkfeier nun am 09.11.2023 um 14:30 Uhr bis 15:30 Uhr stattfinden soll.  
Von der Raumbelugung her wäre die Kollegin an der Grundschule bei der Führichstr. damit einverstanden, wenn die Gedenkfeier bei der Grundschule stattfindet. Dieser Veranstaltungsort hat den Vorteil, dass die Schule in der Nähe der Erinnerungsstätten in der Rosenheimer Str. ist, an denen die Blumenkränze abgelegt werden sollen.  
Frau Meier-Credner erkundigt sich bei Herrn Kauer, ob die Überlassung der Räumlichkeiten an der Führichschule ein Problem darstellen könnten.  
Nach dem BA sollte dies kein Problem sein, wenn die Rektorin damit einverstanden ist, dass die Gedenkfeier in der Grundschule an der Führichstr. 53 stattfindet.

Herr Soukup bittet darum, dass im Antrag noch ergänzt wird, dass bei der Organisation das Team der Beauftragten gegen Rechtsextremismus, und nicht nur Frau Meier-Credner, beteiligt sind.

Dem Antrag wird mit den Änderungen des Termins und der Beteiligung des Teams der Beauftragten gegen Rechtsextremismus **einstimmig zugestimmt**.

## **3.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**

- 3.3.1 **Mehrere Parkbänke im Lorenz-Hagen-Weg und im Krehlebogen, im Verlauf des Hachinger Baches, aufstellen**  
**Anliegen aus der Bürgerschaft vom 24.07.2023**  
Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:  
*„Nach einer kurzen Besichtigung vor Ort durch Sepp Sebald kann festgestellt werden, dass sich im Lorenz-Hagen-Weg drei Bänke befinden. Eine weitere Sitzgruppe mit mehreren Bänken befindet sich im Eingangsbereich des Seniorenheims St. Michael. Eine weitere Bank in diesem Bereich wird als nicht notwendig erachtet. Der Vorschlag der Seniorenbeirätin im Bereich „Verlängerung zur Holzwiesenstr. hin“, hier wird vermutlich die Bischof-Ketteler-Str. gemeint sein, eine Senioren- und rollstuhlgerechte Sitzgruppe plus Trinkbrunnen aufzustellen, wird befürwortet. Ebenso wird der Vorschlag mindestens zwei Sitzbänke am Krehlebogen zwischen Holzwiesenstr. und Nawiaskystr. aufzustellen, befürwortet.. Darüber hinaus fordert der UA einen Abfallbehälter plus einen HKTS (Hundekottütenspende) in diesem Bereich zu installieren.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 3.3.2 **Im Gefilde: Schilder an den Eingängen zur Grünanlage, dass Hunde an der Leine geführt werden sollen**  
**Anliegen aus der Bürgerschaft vom 14.08.2023**  
Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

*„Die Frage ist ob ein weiteres Schild bzw. weiterer Hinweis grundsätzlich etwas verändert. Die Pflichten, Ge- und Verbote sind in der Hundeverordnung der LHM geregelt. Vorgeschlagen wird die Anlagenaufsicht punktuell im Gefilde für einen mittelfristigen Zeitraum zu verstärken, damit diese auf die Hundehalterinnen und Hundehalter einwirken und ggf. Bußgelder verhängen.*

*Der Gartenbau soll prüfen, ob ein Appell per Schild an die Hundebesitzer (z.B. „bitte Hunde an die Leine“) möglich ist und ob das die Hundeverordnung hergibt.“*

Frau del Bondio gibt zu Bedenken, dass die Parkaufsicht dort gelegentlich Probleme durch uneinsichtige Hundebesitzer bekommen kann. Dies ist bei uneinsichtigen Besitzern großer Hunde im Ostpark schon vorgekommen.

Herr Sebald erklärt, dass es sich um eine Frage der Durchsetzung handelt.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

### 3.3.3 **Aufstellen von zwei Tischtennisplatten im Gefilde**

#### **Antrag der SPD/Die Linke Fraktionsgemeinschaft im BA 16 vom 28.08.2023**

Herr Sebald fragt nach, ob man zwei verschiedene Plätze mit jeweils einer Tischtennisplatte oder einen Platz mit zwei Tischtennisplatten möchte.

Herr Kress-del Bondio erklärt, dass am besten zwei Plätze mit zwei Tischtennisplatten wären.

Frau Schweizer erklärt, dass beim Antrag ergänzt werden soll: „Optimalerweise zwei Plätze mit jeweils zwei Tischtennisplatten.“

Der Weiterleitung des Antrags mit dieser Ergänzung wird **einstimmig zugestimmt**.

### 3.3.4 **Trinkwasserbrunnen in Ramersdorf-Perlach aufstellen**

#### **Antrag der SPD/Die Linke Fraktionsgemeinschaft im BA 16 vom 28.08.2023**

Herr Kauer schlägt die Weiterleitung des Antrags vor.

Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

### 3.3.5 **(Wieder-)Einrichtung einer Tarzanbahn im Ostpark**

#### **Antrag der SPD/Die Linke Fraktionsgemeinschaft im BA 16 vom 28.08.2023**

Frau Schweizer erklärt, dass, ihrer Recherche nach, eine Seilbahn dieser Größe tatsächlich als Tarzanbahn bezeichnet wird.

Herr Kauer schlägt die Weiterleitung des Antrags vor.

Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

### 3.3.6 **Einrichtung einer wöchentlichen Arbeitsinitiative zur Sammlung von Müll**

#### **Anliegen aus der Bürgerschaft vom 20.07.2023**

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

*„Der Vorschlag wird insoweit abgelehnt als sich das Begehren auf die Organisation durch eine Dienststelle der Stadtverwaltung bezieht. Es gibt Initiativen innerhalb der Zivilgesellschaft, die immer wieder das Problem aufgreifen und zum Sammeln von Müll aufrufen. Die Bürgerin könnte hier, zusammen mit bereits bestehenden Initiativen, selbst aktiv werden. Dies soll auch per Mitteilung der Bürgerin so empfohlen werden.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

### 3.3.7 **Anlegen einer Blumenwiese am Waldheimplatz**

#### **Antrag der Bündnis 90/Die Grünen Fraktion im BA 16 vom 30.08.2023**

Frau Schwinghammer fragt nach, wie sich die Blumenwiese mit der jetzt schon bestehenden Bienenwiese am Waldheimplatz verträgt. Deshalb erkundigt sich Frau Schwinghammer, warum man dort nun nochmal etwas verändern muss.

Herr Sebald erklärt, dass mit dem Antrag die Argumente aus der letzten Sitzung, dass Langgraswiesen nicht so ästhetisch schön sind, aufgegriffen werden sollen. Herr Sebald erklärt, dass ihm von der zuständigen Sachgebietsleiterin des Baureferats, Gartenbau mitgeteilt wurde, dass kein Geld da ist. Herr Sebald erläutert, dass es, seiner persönlichen Erfahrung nach, mit dem Abmagern der Wiese um einiges besser aussieht, als wenn

man diese nur ein bisschen impft. Beim Mähen gibt es das Problem, dass für acht Wochen alles tot ist, wenn man alles auf einmal mäht.

Frau Burkhardt fragt nach, ob sich dazu mit den Bürgern von Waldperlach ausgetauscht wurde, ob diese sich das auch wünschen. Frau Burkhardt erklärt, dass die CSU Fraktion für eine Wiederherstellung des Waldheimplatzes wie früher ist. Wenn dort eine Blumenwiese installiert wird, kann man dort gar nichts mehr machen, also noch weniger als jetzt schon mit der Langgraswiese. Frau Burkhardt spricht sich deshalb gegen den Antrag und für die Wiederherstellung des Platzes aus.

Da von der Putzbrunner Str. bis zum Waldheimplatz alles gemäht, plädiert Herr Sebald für den Antrag. Herr Sebald erläutert, dass immer zweimal gemäht wird und es nur darum geht, ob zwei mal im Jahr alles auf einmal, oder teils teils gemäht wird. Außerdem besteht von den Gärten in Waldperlach her Handlungsbedarf.

Herr Thalmeir stellt einen GeschO-Antrag auf Schluss der Rednerliste.  
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.  
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

Herr Kauer stellt fest, dass nur der Antrag, wie er gestellt wurde, zur Abstimmung steht und lässt über dessen Weiterleitung abstimmen.  
Die Weiterleitung des Antrags wird **mehrheitlich abgelehnt**.

### **3.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**

#### **3.4.1 1. Das Sozialreferat befürwortet den Umzug der WaPe vom jetzigen Standort in das frühere**

**Gebäude der Filiale der Stadtparkasse Waldperlach, Waldheimplatz 60.**

**2. Es wird dem Träger des Nachbarschaftstreffs (NBT) gestattet, die halbe Stelle der hauptamtlichen Kraft mit einer Person zu besetzen, die keinen sozialpädagogischen Studienabschluss besitzt**

**Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (verwiesen aus der Sitzung vom 27.07.2023)**

Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:

**„Zu Punkt 1:**

*Der UA diskutierte den Antrag in Zusammenhang mit mehreren Raumbedarfen anderer Initiativen, die im Bereich der Kinderbetreuung/Tagesbetreuung/Mittagsbetreuung aktiv sind. Unabhängig davon, wird der Antrag der WAPE grundsätzlich unterstützt, da die WAPE einen größeren Raumbedarf hat, barrierefreie Räume braucht, die es derzeit nicht gibt, und damit auch im Viertel in der Nähe der Aktionsflächen im Grünzug bleiben kann. Ein Problem für alle Raumsuchenden ist, dass der Eigentümer der frei gewordenen Räume anscheinend eine für Gewerbeflächen übliche hohe Miete verlangt, die sich neue Initiativen nicht leisten können und die WAPE wohl auch nicht vom Amt für Wohnen und Migration finanziert bekommen wird. Die WAPE würde bei einem Umzug jedenfalls auch eine zweckentfremdete 4-Zimmer-Wohnung frei machen, die dann entweder für eine Familienwohnen zur Verfügung steht oder auch wieder für Kinder- und Familienbetreuung weiter genutzt werden könnte. Für Waldperlach wird jedenfalls ein hoher Bedarf gesehen, da mit der Nachverdichtung viele junge Familien zugezogen sind.*

**Empfehlung: Zustimmung zur Raumsuche der WAPE.**

**Zu Punkt 2:**

***Es ist schon länger nicht einsehbar, dass die LHM, egal ob Amt für Wohnen und Migration oder auch Jugendamt auf die Einhaltung von beruflichen Qualifikationen setzt, obwohl Sozialpädagogen und Sozialarbeiter Mangelberufe sind. Der UA ist einhellig dafür, dass auch Menschen mit anderen Qualifikationen eingestellt werden können, wenn sie bereits Erfahrungen im Bereich der Nachbarschaftstreffs haben und sich auch mit der dem örtlichen Quartier gut auskennen.***

**Empfehlung: Zustimmung“**

Herr Kauer erklärt, dass sich anbietet bei der Aussprache zu diesem Antrag auch den Tagesordnungspunkt 3.4.2 und den Tagesordnungspunkt 3.4.7 zu berücksichtigen.

Frau Schweizer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung des Punkts 2 des Antrags in den Unterausschuss, um die WAPE dazu einzuladen, um zu klären, wie die Stelle ausgeschrieben ist und was derjenige machen soll.  
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.  
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

Herr Soukup fragt zum UA Votum nach, da dieser für die Weiterleitung der Anträge für die Räumlichkeiten für die WAPE, die Mittagsbetreuung und die bürgerschaftliche Nutzung gestimmt hat. Herr Soukup erklärt, dass sich für den Nachbarschaftstreff WAPE für einen Verbleib Im Gefilde, und einem Nachbarschaftstreff Im Gefilde, ausgesprochen werden soll und deshalb der Punkt 1 abgelehnt werden soll.

Frau Krusche erklärt, dass die WAPE sich größere und vor allem barrierefreie Räume wünscht.

Frau Wolf-Tinapp erklärt, dass der aktuelle Standort der WAPE, in einer Wohnung, zu klein ist und Senioren, Kinder und Jugendliche in Waldperlach einen Nachbarschaftstreff mit ausreichend Raum benötigen, der sich mitten in Waldperlach befindet, sehr viele Initiativen und Gruppen aufnehmen kann und barrierefrei ist.

Herr Soukup erklärt, dass das Gebäude am Waldheimplatz nicht barrierefrei ist, da die Toiletten nicht barrierefrei sind. Herr Soukup führt weiter aus, dass er Im Gefilde gerne auch einen Nachbarschaftstreff haben möchte und ein Umzug das Angebot schmälern würde. Für den Waldheimplatz gibt es ein anderes Konzept, getragen durch die Mittagsbetreuung, und Im Gefilde wird das Angebot durch die WAPE aufrechterhalten.

Frau Schweizer legt dar, dass es zwei Vereine gibt, die in diese Räumlichkeiten wollen. Frau Schweizer plädiert dafür beide Anliegen weiterzuleiten, damit das Referat, und nicht der BA, entscheidet, was, wie, wo hin muss.

Frau Katzinger erklärt, dass momentan für die Jugendlichen gar nichts stattfindet und die Jugendlichen Im Gefilde es auch schaffen zu den Räumlichkeiten am Waldheimplatz zu fahren und stimmt Frau Schweizer zu.

Frau Wolf-Tinapp erklärt, dass bis jetzt das Come In für die Jugendlichen in Waldperlach zuständig ist.

Frau Palminha plädiert dafür, dass nicht Äpfel mit Birnen vermischt werden. Die WAPE schreibt aus, dass eine Kraft für das Kerngeschäft eines Nachbarschaftstreffs benötigt wird, was mit Jugendlichen nichts zu tun hat. Frau Palminha erklärt, dass sie die Bedenken zur Höhe der Miete teilt und die Richtlinien für eine Mittagsbetreuung besagen, dass eine Mittagsbetreuung an der Schule stattfinden soll und keine Raumkosten benötigt. Werden andere Räume benötigt, muss die Mittagsbetreuung die Gelder decken. Dadurch könnten die Kosten für die Mittagsbetreuung zu hoch sein.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses für Punkt 1 wird **mehrheitlich zugestimmt**.

### 3.4.2 **Ausbau der Mittagsbetreuung/des Hortes für die Grundschule an der Gänselieselstraße**

#### **Anliegen aus der Bürgerschaft vom 07.08.2023**

#### **Hierzu: Information des Referats für Bildung und Sport zu dem Anliegen**

Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung für TOP 3.4.2 und TOP 3.4.7 zusammen:

*„Das RBS hat bereits in mehreren Stellungnahmen den steigenden Bedarf an Mittagsbetreuung und auch Nachmittagsbetreuung sowie Hortbetreuung als nicht gegeben bezeichnet. Die Kapazitäten in Waldperlach würden ausreichen. Die Nachfrage wäre zu gering für die Eröffnung von zusätzlichen Gruppen und der Förderung einer Initiative, die in Räumen des Stadtteils eine zusätzliche Mittagsbetreuung eröffnen möchte.*

*Entgegen den Aussagen des RBS, dass nur 2 Kinder nicht untergebracht werden konnten, sind einige Eltern hilfesuchend auch bei der Kinderbeauftragten des BA 16 vorstellig ge-*

wesen. Sie haben ihre Kinder nicht im Stadtteil unterbringen können.

**Der UA möchte deshalb einige Fragen beantwortet haben:**

- 1. Welche Platzkapazitäten werden vorgehalten?**
- 2. Sind alle Plätze belegt worden?**
- 3. Wie viele Kinder mussten abgewiesen werden?**
- 4. Was macht das RBS, um die Raumknappheit an der Schule zu beseitigen?**
- 5. Warum lehnt das RBS trotz Raumknappheit eine Versorgung mit Kinderinitiative in einem Haus in der Nähe der Schule ab?**
- 6. Wie sollen die neuen 5 ersten Schulklassen versorgt werden, wobei auch eine Klasse als Ganztagsklasse eingerichtet wird?**

**Antrag: In diesem Sinne unterstützt der BA 16 die beiden Anträge.“**

Herr Kauer trägt, zur Information für den Tagesordnungspunkt, den Inhalt des letzten Absatzes des Antwortschreibens des Stadtschulrats vom 11.09.2023, aus der Nachtragstagesordnung, vor:

*„Ich habe mich von der KITA-Elternberatungsstelle unterrichten lassen, dass Familien der Grundschule Gänselieselstraße, die Ihren Bedarf bereits an die Elternberatungsstelle gemeldet haben, mit einem Platzangebot versorgt werden konnten bzw. weiter bei der Suche nach einem bedarfsgerechten Betreuungsplatz unterstützt werden.“*

Frau Schweizer erklärt, dass sich, nach der Nachfrage von Frau Stadträtin Odell, Eltern für neun Kinder gemeldet haben, von denen noch vier Kinder einen Betreuungsplatz suchen. Frau Schweizer erklärt, dass die Fragen des BAs zeitnah, am besten noch vor der nächsten Sitzung und mit belastbaren Zahlen der Eltern, die sich nicht nur bei der Elternberatungsstelle gemeldet haben, beantwortet werden sollen. Was Frau Schweizer überhaupt nicht versteht ist, dass die Gänselieselschule nicht in dem Programm Regionalhort dabei ist. Die Kinder könnten so mit einem Bus zur Betreuung gefahren werden. Frau Schweizer berichtet zuletzt über ein Telefonat mit einer Mutter, deren Kind nun einen Betreuungsplatz hat, weil sie ihre Ausbildung als Erzieherin nicht mehr weitermacht, um ihr Kind zu betreuen.

Frau Purpus erklärt, dass ihrer Erfahrung nach die Elternberatungsstelle schlecht ist, da von dieser auch Betreuungsplätze aus sehr weiter Entfernung, z.B. in Moosach, für Eltern aus Ramersdorf-Perlach angeboten werden.

Einer der betroffenen Väter meldet sich zu Wort und erklärt, dass er, nach sehr langer Zeit mit keiner Antwort, von der Elternberatungsstelle einen Betreuungsplatz in der Quiddestr. angeboten bekommen hat. Die Rektorin der Gänselieselschule hat vor sieben Jahren auch einen Antrag für Betreuungsplätze gestellt, der leider im Stadtrat abgelehnt wurde.

Herr Kauer fragt nach, ob man jemanden vom RBS oder der Elternberatungsstelle in den Unterausschuss einladen soll.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird, mit der Anmeldung von dringendem Gesprächsbedarf, der Betonung, dass bald eine Antwort auf die Fragen des Bezirksausschusses eingehen soll und jemand vom Referat für Bildung und Sport oder der Elternberatungsstelle in den Unterausschuss für Bildung und Sport, Soziales und Stadtplanung, dessen nächste Sitzung am 28.09.2023 stattfindet, kommen soll **einstimmig zugestimmt**.

3.4.3 **Anfrage: Ist die Sporthalle an der Führichstraße wirklich nur eine Ersatz-Sporthalle  
Anfrage der SPD/Die Linke Fraktionsgemeinschaft im BA 16 vom 28.08.2023**

Frau Schweizer erklärt, dass sie, aufgrund der Versprechungen für die Sporthalle an der Führichstraße, eine ordentliche Antwort erwartet und schlägt die Weiterleitung der Anfrage vor.

Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

3.4.4 **Effektive Ameisenbekämpfung am Spielplatz Schmidbauerstraße  
Vollständige Abtragung von Sand und Erdreich zielführend?**

**Antrag der SPD/Die Linke Fraktionsgemeinschaft im BA 16 vom 28.08.2023**

Herr Sebald erklärt, dass ein Antrag dieser Art in den UA Umwelt, Gesundheit und Grün-

planung kommen sollte und deshalb die Antwort auf den Antrag, der weitergeleitet werden soll, in den UA Umwelt, Gesundheit und Grünplanung kommen soll.

Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

3.4.5 **Mögliche Nutzung der Sporthalle des KODOKAN München e. V. in der Quiddestr. 121 für den Schulsport prüfen.**  
**Antrag der SPD/Die Linke Fraktionsgemeinschaft im BA 16 vom 28.08.2023**

Frau Katzinger bezweifelt, dass die Sporthalle für den Schulsport geeignet ist, da diese für den Kampfsport mit sehr vielen Matten ausgelegt ist.

Frau Schweizer erklärt, dass deshalb der Antrag geprüft werden soll und schlägt die Weiterleitung des Antrags vor.

Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

3.4.6 **Aufstellung eines weiteren Spielgerätes auf dem Spielplatz Ayinger-/Rupertigaustraße**  
**Antrag der SPD/Die Linke Fraktionsgemeinschaft im BA 16 vom 28.08.2023**

Herr Sebald erklärt, dass ein Antrag dieser Art in den UA Umwelt, Gesundheit und Grünplanung kommen sollte und deshalb die Antwort auf den Antrag in den UA Umwelt, Gesundheit und Grünplanung kommen soll.

Herr Kauer schlägt die Weiterleitung des Antrags vor.

Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

3.4.7 **Antrag auf Unterstützung der Landeshauptstadt München zur Realisierung eines weiteren Angebots für die Mittagsbetreuung, sowie eines Treffpunkts für bürgerschaftliches Engagement in Waldperlach**  
**Anliegen aus der Bürgerschaft vom 27.08.2023**

Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung für TOP 3.4.2 und TOP 3.4.7 zusammen:

*„Das RBS hat bereits in mehreren Stellungnahmen den steigenden Bedarf an Mittagsbetreuung und auch Nachmittagsbetreuung sowie Hortbetreuung als nicht gegeben bezeichnet. Die Kapazitäten in Waldperlach würden ausreichen. Die Nachfrage wäre zu gering für die Eröffnung von zusätzlichen Gruppen und der Förderung einer Initiative, die in Räumen des Stadtteils eine zusätzliche Mittagsbetreuung eröffnen möchte.*

*Entgegen den Aussagen des RBS, dass nur 2 Kinder nicht untergebracht werden konnten, sind einige Eltern hilfeschend auch bei der Kinderbeauftragten des BA 16 vorstellig gewesen. Sie haben ihre Kinder nicht im Stadtteil unterbringen können.*

**Der UA möchte deshalb einige Fragen beantwortet haben:**

- 1. Welche Platzkapazitäten werden vorgehalten?**
- 2. Sind alle Plätze belegt worden?**
- 3. Wie viele Kinder mussten abgewiesen werden?**
- 4. Was macht das RBS, um die Raumknappheit an der Schule zu beseitigen?**
- 5. Warum lehnt das RBS trotz Raumknappheit eine Versorgung mit Kinderinitiative in einem Haus in der Nähe der Schule ab?**
- 6. Wie sollen die neuen 5 ersten Schulklassen versorgt werden, wobei auch eine Klasse als Ganztagsklasse eingerichtet wird?**

**Antrag: In diesem Sinne unterstützt der BA 16 die beiden Anträge.“**

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird, mit den gleichen Ergänzungen wie bei TOP 3.4.2, **einstimmig zugestimmt**.

**3.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**

3.5.1 **Bedenken bezüglich einer Baustelle am Franz-Behringer-Weg**  
**Anliegen aus der Bürgerschaft vom 16.08.2023**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

*„Die rechtlichen Grundlagen für eine Erteilung der Baugenehmigung im Freistellungsverfahren sowie die Regulierung möglicher Schadensersatzansprüche wegen einer Beeinträchtigung der Nachbargrundstücke werden mit dem anwesenden Antragsteller auf Basis der im Jour-Fixe mit der LBK erteilten Informationen ausführlich erörtert. Eine rechtliche Überprüfung der erhobenen Einwendungen gegen die Baugenehmigung wird wohl nur auf dem Zivilrechtswege möglich sein.*

*Der Unterausschuss wird das Schreiben des Antragstellers an die LBK und zusätzlich auch an die Münchner Stadtentwässerung zur Prüfung und Stellungnahme zuleiten.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

### 3.5.2 **Umgestaltung des Ortskerns Ramersdorf rund um die Wallfahrtskirche Maria Ramersdorf**

#### **Anliegen aus der Bürgerschaft vom 19.08.2023**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

*„Die Anregungen und Beschwerden der Bürgerin werden erörtert und sind zum großen Teil auch nachvollziehbar, wenn auch nicht alle Anregungen umsetzbar und sinnvoll erscheinen.*

*Die Planungen für den Ortskern Ramersdorf sind offensichtlich, wie viele anderen Planungsprojekte auch, ins Stocken geraten. Eine Verbesserung der Situation auch mittels kurzfristiger Maßnahmen wäre wünschenswert.*

*Um einen aktuellen Stand der Planungen betreffend den Ortskern Ramersdorf zu erhalten, soll das Schreiben an das Planungsreferat mit der Bitte um Stellungnahme weitergeleitet werden.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

### 3.6 **Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**

#### 3.6.1 **Bessere Kontrolle der Straßenabläufe**

##### **Anliegen aus der Bürgerschaft vom 20.07.2023**

Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:

*„Der UA empfiehlt einstimmig die Weiterleitung.“*

Herr Kress-del Bondio und Herr Thalmeir regen an, dass das Verfahren für die Aufnahme von solchen Anträgen, die am Rande der Bürgerversammlung gestellt wurden, vereinfacht werden könnte.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

#### 3.6.2 **Erhöhung der Anzahl oder häufigere Entleerung der Glascontainer**

##### **Anliegen aus der Bürgerschaft vom 20.07.2023**

Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:

*„Der UA empfiehlt einstimmig die Weiterleitung an das Kommunalreferat.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

#### 3.6.3 **Anfrage was die Landeshauptstadt München gegen das Verschwinden von Postfilialen und Briefkästen unternimmt**

##### **Bei den Bürgerversammlungen am 10.05.2023 und 20.07.2023 nicht eingereichte Onlineanfrage**

Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:

*„Der UA empfiehlt einstimmig die Rückfrage bei dem Antragsteller, welche Briefkästen/Postfilialen gemeint sind.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 3.6.4 **Verbesserung der Müllbehälter am Kinderspielplatz Theodor-Heuss-Platz  
Bei den Bürgerversammlungen am 10.05.2023 und 20.07.2023 nicht eingereichter  
Onlineantrag**  
Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:  
*„Der UA empfiehlt einstimmig die Weiterleitung an den Gartenbau.“*
- Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 3.7 **Sonstige Anträge**  
-/-
- 4 **Anhörungen**
- 4.1 **Mobilität**
- 4.1.1 **Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO:  
Thomas-Dehler-Straße; Hotelanfahrt  
Frist zur Stellungnahme bis 03.08.2023; Fristverlängerung bis einschließlich  
15.09.2023  
(verwiesen aus der Sitzung vom 27.07.2023)**  
Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:  
*„Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung.“*
- Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 4.1.2 **Dialog-Displays - Bestellstart/-modalitäten und Kriterienkatalog; Schreiben Baureferat-Tiefbau vom 12.07.2023 und Informationen zu den Kosten für Betrieb und Umsetzung; Schreiben Baureferat-Tiefbau vom 25.07.2023 (verwiesen aus der Sitzung vom 27.07.2023)**  
Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:  
*„Der Unterausschuss empfiehlt die Vertagung und Diskussion in den Fraktionen, welche Straße zuerst das Dialog-Display erhält.“*
- Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:  
*„Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig den Vorratsbeschluss, zwei Dialogdisplays aus dem Stadtbezirksbudget im Rahmen einer städtischen Dienstleistung zu bezuschussen.“*
- Herr Soukup erklärt, dass die CSU Fraktion die Pfälzer-Wald-Str. und die Weidener Str., mit der Görzer Str. als Ersatzstandort falls einer der Standorte nicht gehen sollte, benennen würde. Die Fachleute sollen die geeigneten Standorte, zur Aufstellung der Dialog-Displays, in diesen Straßen finden. Der BA hat dann während der Probezeit von zwei Jahren Zeit sich andere Standorte zu überlegen.
- Frau Schweizer erklärt, dass die SPD/Die Linke Fraktionsgemeinschaft mit erster Priorität die Weidener Str., an zweiter Stelle die Hofangerstr. und an dritter Stelle die Pfälzer-Wald-Str. benennen würde. Außerdem sollte der Karl-Marx-Ring in die Liste für die Dialog-Displays aufgenommen werden.
- Herr Nüßle erklärt, dass er Bedenken zu der Weidener Str. hat, da diese zwar sehr belastet ist, aber dort nicht die Geschwindigkeit das Problem ist. Da man nur zwei Dialogdisplays hat sieht Herr Nüßle die Weidener Str. als verschwendet an.
- Frau del Bondio erklärt, dass die Weidener Str. den Bürgern schon ewig versprochen wurde und sehr lange das Wunschkind des Bezirksausschusses war und das auch bleiben sollte.
- Herr Kauer erklärt, dass die Weidener Str. auch schon erfolgreich bei der Testphase der Dialog-Displays beteiligt war.
- Herr Soukup plädiert dafür bezüglich der Weidener Str. das Wort zu halten.
- Frau Katzinger schlägt für die Hofangerstr. den Bereich zwischen dem Michaelibad und

der Staudinger Str. vor und erklärt, dass die Weidener Str nicht so dringend ist.

Frau Wolf-Tinapp spricht sich ebenfalls für die Hofangerstr. aus.

Herr Kauer erklärt, dass der Standortvorschlag für die Hofangerstr. die Hofangerstr. an der Kreuzung Am Bach wäre, da es für diese Stelle die meisten Beschwerden gab.

Der Bezirksausschuss stimmt **einstimmig** für die folgende Aufreihung der Dialogdisplays: Die Weidener Str. an Platz 1, die Hofangerstr. an der Kreuzung Am Bach an Platz 2, die Pfälzer-Wald-Str. an Platz 3, die Görzer Str. an Platz 4 und die Aufnahme des Karl-Marx-Rings in die Liste für die Dialog-Displays.

- 4.1.3 **Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO:  
Adolf-Baeyer-Damm 24/26 ggü. und 28; Einrichtung von Kurzparkzonen als Hol- und Bringzone für Haus für Kinder und der Grundschule Strehleranger  
Frist zur Stellungnahme bis 28.09.2023**  
Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:  
*„Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.1.4 **Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO:  
Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes im Bereich der Peter-Henlein-Straße  
Frist zu Stellungnahme bis 02.10.2023**  
Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:  
*„Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.1.5 **Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO:  
Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes im Bereich der Ludwig-Linsert-Straße  
Frist zu Stellungnahme bis 09.10.2023**  
Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:  
*„Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.1.6 **Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO:  
Einrichtung eines allgemeinen Schwerbehindertenparkplatzes am Adenauerring auf Höhe der Hausnummer 31  
Frist zu Stellungnahme bis 11.10.2023**  
Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:  
*„Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.2 **Kultur und Stadtbezirksbudget**  
-/-

- 4.3 **Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**  
-/-

- 4.4 **Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**  
-/-

- 4.5 **Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**

- 4.5.1 **Anhörungen des Bezirksausschusses zu Bauvorhaben im Einzelfall auf Anforderung; Zuleitungen des Referates für Stadtplanung und Bauordnung (Anhørungsfrist 1 Monat ab Eingang)**

4.5.1.1 **Fritz-Kortner-Bogen 3 - Neubau von zwei Wohngebäuden und Aufstockung der best. Wohnanlage - (Fritz-Kortner-Bogen 3 - 11 / Therese-Giehse-Allee 14 - 22 / Preetoriusweg 3) - VORBESCHIED; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 12.05.2023; Fristverlängerung bis einschließlich 28.07.2023; Fristverlängerung bis einschließlich 15.09.2023**  
(vertagt aus der Sitzung am 23.05.2023, 27.06.2023 und 27.07.2023 zur Vorstellung im UA)

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:  
**„Hierzu liegt folgende Information der LBK vor:**

*„Die angefragte Fristverlängerung bis zum 15.09.2023 kann gewährt werden. Vermutlich wird es aber nicht zu der gewünschten Vorstellung des Vorhabens in einer nächsten Sitzung des UA kommen. Aktuell prüft der Entwurfsverfasser, ob der vorliegende Antrag modifiziert werden soll, da seitens der Stadtplanung deutliche Bedenken geäußert wurden. Den Wunsch nach Vorstellung geben wir entsprechend weiter.“*

*Der Tagesordnungspunkt ist damit vorläufig erledigt.  
Eine erneute Anforderung zur Vorstellung wird nach erneuter Einreichung des Bauantrags bei der LBK und Anforderung durch den BA erfolgen.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**

4.5.1.2 **Arnold-Sommerfeld-Str. - Neubau eines Mitarbeiterparkhauses; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 30.03.2023; Fristverlängerung bis einschließlich 28.07.2023; Fristverlängerung bis einschließlich 15.09.2023**  
**Hierzu: Schreiben des BA-Vorsitzenden mit erneuter Bitte um Vorstellung des Projekts**

(vertagt aus der Sitzung am 27.06.2023 und 27.07.2023 zur Vorstellung im UA)

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

*„Von dem anwesenden Vertreter des Bauherrn wurde zugesagt, die Vorstellung in der Sitzung am 2.10.2023 vorzunehmen.*

*Die Vertagung des TOP in die Sitzung wurde beschlossen.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**

4.5.1.3 **Balanstr. 73 - Neubau eines Büro- und Verwaltungsgebäude mit untergeordneter Schulnutzung, Turnhalle und Tiefgarage - VORBESCHIED; Fristverlängerung bis einschließlich 28.07.2023; Fristverlängerung bis einschließlich 15.09.2023**  
(vertagt aus der Sitzung am 27.06.2023 und 27.07.2023 zur Vorstellung im UA)

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

*„Das Projekt wurde durch den anwesenden Architekten sowie den ebenfalls anwesenden Bauherrn ausführlich erläutert. Das neue Gebäude fügt sich harmonisch in die bisherige Bausubstanz ein. Zusätzliche ergibt sich die Möglichkeit der Schaffung einer neuen Sporthalle mit direktem Zugang von der benachbarten Montessorischule aus. Alle Vorgaben des städtebaulichen Vertrages werden eingehalten.*

*Der Unterausschuss hat keine Einwendungen gegen das Vorhaben.*

**Beschluss: Einstimmig**

*Das Angebot des anwesenden Vertreters des Bauherrn, eine Führung durch das Gebiet der „Neuen Balan“ zu organisieren wird dankend angenommen. Der Unterausschussvorsitzende wird einen entsprechenden Termin abstimmen und bekannt geben.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**

4.5.1.4 **Carl-Wery-Str. - Erweiterung eines Gartenbaubetriebs bzw. Errichtung von Solaranlagen - VORBESCHIED; Fristverlängerung bis einschließlich 28.07.2023; Fristverlängerung bis einschließlich 15.09.2023**

(vertagt aus der Sitzung am 27.06.2023 und 27.07.2023 zur Vorstellung im UA)

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

*„Ein Kontakt mit dem Bauherrn war trotz mehrmaliger Versuche bisher möglichen. Eine Vorstellung im Unterausschuss kann deshalb auch nicht erfolgen.*

*Die LBK steht dem Vorhaben ablehnend gegenüber und plant eine Überprüfung der bestehenden baulichen Situation und Nutzung vor Ort durchführen.*

*Es wird angeregt, den Antrag auf Vorbescheid nunmehr endgültig abzulehnen.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.5.1.5 **Germersheimer Str. - Errichtung eines gemischt genutzten Gebäudes mit ca. 170 Wohneinheiten, einer KiTa und einer Tiefgarage mit ca. 350 Stellplätzen (davon ca. 175 Stellplätze für die Wohnnutzung, ca. 5 Stellplätze für die KiTa und ca. 170 Stellplätze für eine Nutzung zu Gunsten eines in der Nachbarschaft befindlichen Bürogebäudes) - VORBESCHIED; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 14.08.2023; Ablehnung einer weiteren Fristverlängerung, da das Vorhaben von der LBK bereits "überwiegend negativ" verbeschieden wurde**  
**Stellungnahme vorab durch den 1. stv. Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 Satz 1 der BA-Satzung (vertagt aus der Sitzung am 27.07.2023 zur Vorstellung im UA)**  
Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:  
„Hierzu liegt folgende Information des Planungsreferats vor:

*Das Vorhaben wurde am 17.07 bereits "überwiegend negativ" verbeschieden. Eine Behandlung in der Unterausschusssitzung erübrigt sich daher wohl. Die Vermischung von einer gewerblichen Nutzung in Form eines Parkhauses und den Nutzungen Wohnen und KiTa wird in der vorliegenden Form an der Germersheimer Str. als nicht möglich erachtet.*

*Der Unterausschuss schließt sich der Beurteilung des Planungsreferats an und lehnt die bisherige Planung ebenfalls ab:“*

Die Stellungnahme vorab durch den 1. stv. Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 Satz 1 der BA-Satzung wird zur Kenntnis genommen.

- 4.5.1.6 **Limburgstr. 25 - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage und Umnutzung eines best. Gewerbeobjektes zu einem Einfamilienhaus (Limburgstr. 25 + 27 / Pfälzer-Wald-Str. 65); Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 09.09.2023; Fristverlängerung bis einschließlich 15.09.2023**  
**(vertagt aus der Sitzung am 23.05.2023 zur Vorstellung im UA)**  
Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:  
*„Der UA empfiehlt eine erneute Vertagung, damit die Vorstellung in der Sitzung am 02.10.2023 erfolgen kann.*

*Bei der LBK ist eine weitere Verlängerung der Stellungnahmefrist unter Hinweis auf die geplante aber noch nicht mögliche Vorstellung im UA zu beantragen.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.5.1.7 **Stümpflingstr. 5 - Neubau eines Wohnhauses (22 WE) mit Tiefgarage - ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.2-2019-24710-31; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 18.08.2023; Fristverlängerung bis einschließlich 15.09.2023**  
Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:  
*„Der Bezirksausschuss hatte das Bauvorhaben bereits bei Bauantragstellung abgelehnt.*

*Die nunmehr beantragten Änderungen betreffen keine derjenigen Gründe, wegen derer die Ablehnung des Bauvorhabens erfolgt war.*

*Der Unterausschuss empfiehlt deshalb die Ablehnung weiter aufrechtzuerhalten.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.5.1.8 **Ulrich-von-Hutten-Str. 29 - Neubau eines Wohngebäudes (6 WE) mit Tiefgarage (Ulrich-von-Hutten-Str. 29 / Putzbrunner Str.); Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 18.08.2023; Fristverlängerung bis einschließlich 05.09.2023; Information der**

**LBK: Eine weitere Fristverlängerung ist nicht möglich und der Antrag wurde vom Antragsteller zurückgezogen**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:  
„Hierzu liegt folgende Information der LBK vor:

*Der Antrag wurde vom Antragsteller zurückgezogen.*

*Damit erübrigt sich die weitere Behandlung im UA.“*

Der Tagesordnungspunkt wurde vom BA nicht behandelt, da der Antrag vom Antragsteller zurückgezogen wurde.

4.5.1.9

**Salzmannstr. - Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 28.08.2023; Fristverlängerung bis einschließlich 15.09.2023**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

*„Das zu bebauende Grundstück liegt im Bebauungsplan 1076. Dieser ermöglicht grundsätzlich eine Bebauung der Hinterliegergrundstücke unter bestimmten Voraussetzungen. Die im Textteil des Bebauungsplans enthaltenen Voraussetzungen werden peinlich genau von dem Bauherrn eingehalten. Eine Bebauung ist deshalb im Grundsatz zulässig.*

*Die vorgesehene Bebauung mit einem Einfamilienhaus und 2 Doppelhaushälften erscheint jedoch in Anbetracht der bereits vorhandenen Bebauung der benachbarten Hinterliegergrundstücke zu dicht.*

*Es erfolgt eine nahezu vollständige Versiegelung der Baugrundstücke. In Anbetracht der Parksituation auf der Salzmannstraße und der benachbarten Gänselieselstraße ist die zu dichte Bebauung der Hinterliegergrundstücke ebenfalls bedenklich. Die Erfahrung zeigt, dass die Parkplätze auf den hinterliegenden Grundstücken meist nicht genutzt werden und die Fahrzeuge vielmehr auf den jeweiligen Straßen geparkt werden.*

*Es besteht zudem die Gefahr, dass durch die Realisierung der dichten Bebauung ein Musterfall geschaffen werden könnte, der in der Folge auch eine weitere extrem dichte Bebauung der benachbarten Hinterliegergrundstücke ermöglichen würde.*

*Möglich wäre nach Meinung des Unterausschusses die Bebauung mit einem Einfamilienhaus oder einem Doppelhaus.*

*Das Bauvorhaben wird in der jetzigen Form abgelehnt.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**

4.5.1.10

**Salzmannstr. - Neubau von 2 Doppelhaushälften mit 2 Garagen; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 28.08.2023; Fristverlängerung bis einschließlich 15.09.2023**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

*„Das zu bebauende Grundstück liegt im Bebauungsplan 1076. Dieser ermöglicht grundsätzlich eine Bebauung der Hinterliegergrundstücke unter bestimmten Voraussetzungen. Die im Textteil des Bebauungsplans enthaltenen Voraussetzungen werden peinlich genau von dem Bauherrn eingehalten. Eine Bebauung ist deshalb im Grundsatz zulässig.*

*Die vorgesehene Bebauung mit einem Einfamilienhaus und 2 Doppelhaushälften erscheint jedoch in Anbetracht der bereits vorhandenen Bebauung der benachbarten Hinterliegergrundstücke zu dicht.*

*Es erfolgt eine nahezu vollständige Versiegelung der Baugrundstücke. In Anbetracht der Parksituation auf der Salzmannstraße und der benachbarten Gänselieselstraße ist die zu dichte Bebauung der Hinterliegergrundstücke ebenfalls bedenklich. Die Erfahrung zeigt, dass die Parkplätze auf den hinterliegenden Grundstücken meist nicht genutzt werden und die Fahrzeuge vielmehr auf den jeweiligen Straßen geparkt werden.*

*Es besteht zudem die Gefahr, dass durch die Realisierung der dichten Bebauung ein Musterfall geschaffen werden könnte, der in der Folge auch eine weitere extrem dichte Bebauung der benachbarten Hinterliegergrundstücke ermöglichen würde.*

*Möglich wäre nach Meinung des Unterausschusses die Bebauung mit einem Einfamilienhaus oder einem Doppelhaus.*

*Das Bauvorhaben wird in der jetzigen Form abgelehnt.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

**4.5.1.11 Eulenspiegelstr. 98 - Neubau von 4 Einfamilienhäusern mit Garagen; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 18.09.2023**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:  
*„Auch hier handelt es sich um ein zu bebauendes Hinterliegergrundstück. Das Geviert weist leider bereits jetzt schon eine sehr dichte, nahezu alle Hinterliegergrundstücke umfassende Bebauung auf.*

*Grundsätzlich wäre also auch eine Bebauung dieses Grundstücks baurechtlich zulässig.*

*Das konkrete Bauvorhaben, nämlich die Erstellung von insgesamt 4 Einfamilienhäusern samt Garagen im rückwärtigen Bereich, entspricht allerdings nicht der Bebauung der benachbarten Grundstücke. Diese sind maximal mit Einfamilienhäusern oder Doppelhäusern bebaut.*

*Auch hier wird deshalb die Bebauung als zu dicht gerügt.*

*Zudem wird der beabsichtigten Fällung eines Baums auf dem Nachbargrundstück widersprochen.*

*Durch die Zufahrtswege und Stellplätze erfolgt zudem eine nahezu vollständige Versiegelung der gesamten Grundstücksfläche. Zulässig wäre die Realisierung eines Doppelhauses.*

*Das Bauvorhaben wird in der vorliegenden Fassung deshalb ebenfalls abgelehnt.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

**4.5.2 Weitere Anhörungen**

**4.5.2.1 Bebauungsplan-Entwurf Nr. 2145 - Erhalt des Grundwasserspiegels im Gebiet zwischen Otto-Hahn-Ring und Putzbrunner Straße  
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01246 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach am 10.05.2023  
Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 06.12.2023 (SB)**

**Öffentliche Sitzung**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10588**

**Frist zur Stellungnahme bis zum 06.10.2023**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:  
*„Die zur Stellungnahme zugeleitete Sitzungsvorlage für den Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung, Sitzung am 6.12.2023, ist schlüssig und nachvollziehbar. Im Rahmen des Aufstellungsverfahrens für den Bebauungsplan wurden die bemängelten Punkte geprüft.*

*Der Stellungnahme wird deshalb zugestimmt.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

**4.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**

**4.6.1 Veranstaltungen in städtischen Grünanlagen  
Zuleitungen des Kreisverwaltungsreferats mit der Bitte um Stellungnahme**

**4.6.1.1 Veranstaltung in einer städtischen Grünanlage;  
Hier: Ostpark, "Green Dinner" am 17.09.2023  
Frist zur Stellungnahme bis zum 01.09.2023; Fristverlängerung bis einschließlich 08.09.2023**

**Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung**

Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizi-

pation und Satzungsfragen:

*„Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung zur Veranstaltung.“*

Die Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung wird zur Kenntnis genommen.

#### 4.6.1.2 **Veranstaltung im Freien in einer städtischen Grünanlage;**

**Hier: Stadtteilstadt Waldperlach am 07.10.2023**

**Frist zur Stellungnahme bis zum 27.09.2023**

Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:

*„Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung zur Veranstaltung.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

#### 4.6.1.3 **Veranstaltung im Freien in einer Grünanlage;**

**Hier: Ökumenischer Gottesdienst, Waldheimplatz am 08.10.2023**

**Frist zur Stellungnahme bis zum 29.09.2023**

Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:

*„Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung zur Veranstaltung.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

#### 4.6.2 **Veranstaltungen auf öffentlichem Verkehrsgrund**

**Zuleitungen des Kreisverwaltungsreferats mit der Bitte um Stellungnahme**

##### 4.6.2.1 **Veranstaltung auf öffentlichem Verkehrsgrund;**

**Hier: Rosenheimer Str. 238, "Feuerinsel meets EQUINOX zum Herbstanfang" am 23.09.2023**

**Frist zur Stellungnahme bis zum 08.09.2023; Fristverlängerung bis einschließlich 15.09.2023**

Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:

*„Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung zur Veranstaltung.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

##### 4.6.2.2 **Veranstaltung im Freien auf öffentlichem Verkehrsgrund;**

**Hier: Rosenheimer Str. (nahe 238), Eröffnung Boulderwand in Unterführung am 26.09.2023**

**Frist zur Stellungnahme bis zum 22.09.2023**

Herr Kauer schlägt die Zustimmung zu der Veranstaltung vor.

Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

#### 4.6.3 **Anhörungen zu Änderungen der Geschäftsordnung oder Satzung der Bezirksausschüsse**

##### 4.6.3.1 **Rechte der Bezirksausschüsse beim Baumschutz stärken**

**BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01091 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 21 – Pasing-Obermenzing am 15.03.2023**

**Bitte um Stellungnahme bis zum 05.09.2023; Fristverlängerung bis einschließlich 15.09.2023 beantragt**

**(verwiesen aus der Sitzung vom 27.07.2023)**

Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:

*„Die UA-Mitglieder empfehlen einstimmig die Stellungnahme des Direktoriums zustimmend zur Kenntnis zu nehmen. Für eine Änderung der BA-Satzung mit erweiterten Rechten beim Baumschutz wird kein Bedarf gesehen.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

#### 4.6.4 Weitere Anhörungen

-/-

#### 4.7 Sonstige

-/-

### 5 Berichte

#### 5.1 Berichte der Beauftragten des BA 16

##### 5.1.1 Baumschutz

##### 5.1.1.1 Fällungsanträge

###### 5.1.1.1.1 **Hötzring 25; Frist zu Stellungnahme bis einschließlich 24.08.2023; Fristverlängerung bis einschließlich 15.09.2023** **Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung**

Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:

„Hötzring 25 – Frist 24.08.23

Zustimmung, möglicher Gefahrbaum“

Die Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung wird zur Kenntnis genommen.

###### 5.1.1.1.2 **Emdenstr. 43; Frist zu Stellungnahme bis einschließlich 25.08.2023; Fristverlängerung bis einschließlich 15.09.2023**

Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:

„Emdenstr. 43 – Frist 25.08.23

Keine Zustimmung“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

###### 5.1.1.1.3 **St.-Cajetan-Str. 21; Frist zu Stellungnahme bis einschließlich 25.08.2023; Fristverlängerung bis einschließlich 15.09.2023**

Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:

„St. Cajetan Str. 21 – Frist 25.08.23

Zustimmung“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

###### 5.1.1.1.4 **Im Gefilde 5; Frist zu Stellungnahme bis einschließlich 25.08.2023; Fristverlängerung bis einschließlich 15.09.2023**

Herr Sebald berichtet wie folgt:

„Nachträgliche Fällung einer zweiten Birke auf Grund einer Empfehlung der UNB. Der Fällung wird zugestimmt, eine Ersatzpflanzung soll obligatorisch vorgenommen werden“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

###### 5.1.1.1.5 **Bernauer Str. 4; Frist zu Stellungnahme bis einschließlich 31.08.2023; Fristverlängerung bis einschließlich 15.09.2023**

Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:

„Bernauer Str. 4 – Frist 31.08.23

Zustimmung“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en

bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

**5.1.1.1.6 Steinseestr. 15; Frist zu Stellungnahme bis einschließlich 04.09.2023; Fristverlängerung bis einschließlich 15.09.2023**

Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:

*„Richtiger BA?*

*Im Antrag ist die Krünerstr. 125 angegeben und ebenfalls der Kartenausschnitt ist nicht aus dem 16er Bezirk, bitte um Rückmeldung“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

**5.1.1.1.7 Schlesierstr. 28; Frist zu Stellungnahme bis einschließlich 24.08.2023; Fristverlängerung bis einschließlich 15.09.2023**

Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:

*„Schlesierstr. 28*

*Zustimmung“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

**5.1.1.1.8 Däumlingstr. 1; Frist zu Stellungnahme bis einschließlich 01.09.2023; Fristverlängerung bis einschließlich 15.09.2023**

Herr Sebald berichtet wie folgt:

*„Fällungsantrag einer dreistämmigen Birke; der mittlere Stamm ist vermutlich abgestorben und hat auch einen erkennbaren Riss von mehreren Metern. Die Birkengruppe ist insgesamt, trotz des abgestorbenen mittleren Stammes ein sehr schönes Baumensemble, das grundsätzlich erhaltenswert erscheint, sofern keine Sicherheitsaspekte entgegenstehen. Auf diesem Grundstück wird in absehbarer Zeit gebaut. Zumindest sollten die Birken bis zum tatsächlichen Baubeginn stehen bleiben (sofern eben keine Sicherheitsaspekte entgegenstehen)“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

**5.1.1.1.9 Gerhart-Hauptmann-Ring 25; Frist zu Stellungnahme bis einschließlich 04.09.2023; Fristverlängerung bis einschließlich 15.09.2023**

Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:

*„Gerhard Hauptmann Ring 25 – Frist 04.09.23*

*Zustimmung“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

**5.1.1.1.10 Ottobrunner Str. 61; Frist zu Stellungnahme bis einschließlich 04.09.2023; Fristverlängerung bis einschließlich 15.09.2023**

Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:

*„Ottobrunner Str. 61 – Frist 04.09.23*

*Zustimmung“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

**5.1.1.1.11 Görzer Str. 28; Frist zu Stellungnahme bis einschließlich 04.09.2023; Fristverlängerung bis einschließlich 15.09.2023**

Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:

*„Görzer Str. 28*

*Zustimmung“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.12 **Rosenheimer Str. 172; Frist zu Stellungnahme bis einschließlich 21.08.2023; Fristverlängerung bis einschließlich 15.09.2023**

Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:

*„Rosenheimer Str. 142*

*Zustimmung“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.13 **Hofangerstr. 43; Frist zu Stellungnahme bis einschließlich 28.08.2023; Fristverlängerung bis einschließlich 15.09.2023**

Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:

*„Hofangerstr. 43*

*Keine Zustimmung, am ehesten Totholz entfernen?“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.14 **Zellerhornstr. 5; Frist zu Stellungnahme bis einschließlich 30.10.2023**

Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:

*„Zellerhornstr. 5*

*Zustimmung“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.15 **Paulsdorferstr. 20a; Frist zu Stellungnahme bis einschließlich 28.08.2023; Fristverlängerung bis einschließlich 15.09.2023**

Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:

*„Paulsdorfer Str. 20a*

*Keine Zustimmung, scheinbar ausreichend fehlende Wurzelsperre, die betroffenen Schäden beziehen sich auch mögliche Fehler beim Bau, die Verkleidung der Lichtschächte der Kellerfenster sind zeigen zum Haus hin eine Plastikverkleidung/Beschichtung. Eher sollten die Baumängel behoben werden.“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.16 **Lorenzstr. 5; Frist zu Stellungnahme bis einschließlich 28.08.2023; Fristverlängerung bis einschließlich 15.09.2023**

Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:

*„Lorenzstr. 5*

*Keine Zustimmung, es gibt ja nur Bauabsichten und keine Baugenehmigung wenn ich das richtig aus dem Antrag entnehme.“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.17 **Karl-Marx-Ring 27; Frist zu Stellungnahme bis einschließlich 06.09.2023; Fristverlängerung bis einschließlich 22.09.2023**

Herr Enrico Büttner stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in die nächste Sitzung.

Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.  
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.18 **Am Jagdweg 6b; Frist zu Stellungnahme bis einschließlich 11.09.2023; Fristverlängerung bis einschließlich 29.09.2023**

Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:

„*Am Jagdweg 6b*  
*Zustimmung*“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.19 **Böglstr. 9; Frist zu Stellungnahme bis einschließlich 11.09.2023; Fristverlängerung bis einschließlich 29.09.2023**

Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:

„*Bögelstr. 9*  
*Zustimmung*“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.20 **Wilhelm-Hoegner-Str. 7; Frist zu Stellungnahme bis einschließlich 11.09.2023; Fristverlängerung bis einschließlich 29.09.2023**

Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:

„*Wilhelm-Högner-Str. 7*  
*Schon gefällt*“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.2 **Baumbestandspläne**

5.1.1.2.1 **Fritz-Kortner-Bogen 3 - Neubau von zwei Wohngebäuden und Aufstockung der best. Wohnanlage - (Fritz-Kortner-Bogen 3 - 11 / Therese-Giehse-Allee 14 - 22 / Preetoriusweg 3) - VORBESCHEID; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 12.05.2023; Fristverlängerung bis einschließlich 28.07.2023; Fristverlängerung bis einschließlich 15.09.2023**

**(vertagt aus der Sitzung am 23.05.2023, 27.06.2023 und 27.07.2023 zur Vorstellung im UA)**

Frau del Bondio berichtet wie folgt:

„*Fritz-Kortner-Bogen 3-11*  
*keine Stellungnahme, Antrag wird modifiziert, s. UA Bau*“

Der Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.2.2 **Balanstr. 73 - Neubau eines Büro- und Verwaltungsgebäude mit untergeordneter Schulnutzung, Turnhalle und Tiefgarage - VORBESCHEID; Fristverlängerung bis einschließlich 28.07.2023; Fristverlängerung bis einschließlich 15.09.2023 (vertagt aus der Sitzung am 27.07.2023)**

Frau del Bondio berichtet wie folgt:

„*Balanstr. 73*  
*zustimmen, s. UA Bau*“

Der Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.2.3 **Germersheimer Str. - Errichtung eines gemischt genutzten Gebäudes mit ca. 170 Wohneinheiten, einer KiTa und einer Tiefgarage mit ca. 350 Stellplätzen (davon ca. 175 Stellplätze für die Wohnnutzung, ca. 5 Stellplätze für die KiTa und ca. 170 Stellplätze für eine Nutzung zu Gunsten eines in der Nachbarschaft befindlichen Bürogebäudes) - VORBESCHIED; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 14.08.2023; Ablehnung einer weiteren Fristverlängerung, da das Vorhaben von der LBK bereits "überwiegend negativ" verbeschieden wurde**  
**Stellungnahme vorab durch den 1. stv. Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 Satz 1 der BA-Satzung**  
**(vertagt aus der Sitzung am 27.07.2023)**  
Frau del Bondio berichtet wie folgt:  
*„Germersheimer Str.  
erledigt“*

Die Stellungnahme vorab durch den den 1. stv. Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 Satz 1 der BA-Satzung wird zur Kenntnis genommen.

5.1.1.2.4 **Specklstr. 9 - Neubau eines MFH mit 3 WE und 2 Unterflurparkern sowie eines EFH mit einem Carport; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 13.08.2023; Fristverlängerung bis einschließlich 15.09.2023 beantragt**  
**Hierzu: Weitere Informationen der LBK vom 09.08.2023**  
**Stellungnahme vorab durch den 1. stv. Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 Satz 1 der BA-Satzung**  
**(vertagt aus der Sitzung am 27.06.2023 und 27.07.2023 bis zur Behandlung im UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung)**  
Die Stellungnahme vorab durch den den 1. stv. Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 Satz 1 der BA-Satzung wird zur Kenntnis genommen.

5.1.1.2.5 **Stümpflingstr. 5 - Neubau eines Wohnhauses (22 WE) mit Tiefgarage - ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.2-2019-24710-31; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 18.08.2023; Fristverlängerung bis einschließlich 15.09.2023**  
Frau del Bondio berichtet wie folgt:  
*„Stümpflingstr.  
ablehnen, s. UA Bau“*

Der Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt.**

5.1.1.2.6 **Ulrich-von-Hutten-Str. 29 - Neubau eines Wohngebäudes (6 WE) mit Tiefgarage (Ulrich-von-Hutten-Str. 29 / Putzbrunner Str.); Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 18.08.2023; Fristverlängerung bis einschließlich 05.09.2023; Information der LBK: Eine weitere Fristverlängerung ist nicht möglich und der Antrag wurde vom Antragsteller zurückgezogen**  
Frau del Bondio berichtet wie folgt:  
*„Ulrich-von-Hutten-Str. 29  
Bauantrag zurückgezogen“*

Der Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt.**

5.1.1.2.7 **Salzmannstr. - Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 28.08.2023; Fristverlängerung bis einschließlich 15.09.2023**  
Frau del Bondio berichtet wie folgt:  
*„Salzmannstr.  
ablehnen, s. UA Bau“*

Der Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt.**

5.1.1.2.8 **Salzmannstr. - Neubau von 2 Doppelhaushälften mit 2 Garagen; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 28.08.2023; Fristverlängerung bis einschließlich 15.09.2023**  
Frau del Bondio berichtet wie folgt:  
*„Salzmannstr.  
ablehnen, s. UA Bau“*

Der Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt.**

5.1.1.2.9 **Eulenspiegelstr. 98 - Neubau von 4 Einfamilienhäusern mit Garagen; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 18.09.2023**  
Frau del Bondio berichtet wie folgt:  
*„Eulenspiegelstr. 98  
ablehnen, s.UA Bau“*

Der Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt.**

## 5.1.2 **Kinder**

Frau Schweizer erkundigt sich zur Lieferung der Ferienpässe, da die Herbstferien vor der Tür stehen. Hierzu soll deshalb beim zuständigen Sachbearbeiter nachgefragt werden.

## 5.1.3 **Jugend**

-/-

## 5.1.4 **Seniorinnen und Senioren**

-/-

## 5.1.5 **Gleichstellung**

-/-

## 5.1.6 **Unterkunftsanlagen und Wohnen**

Frau Palminha berichtet wie folgt:

*„Am 29.08.2023 besichtigte ich im Rahmen des Tages der offenen Tür die neue Unterkunft für Geflüchtete der Landeshauptstadt München in der Arnold-Sommerfeld-Straße 15. Auf den ersten Blick wirkt das Gebäude sehr großzügig angelegt mit einem großen Eingangsbereich und schönen breiten Fluren und zwei schönen Gemeinschaftsräumen. Leider fielen mir bei der Begehung einige Mankos auf.*

- 1. Die vorhandenen Fahrradabstellplätze sind nicht überdacht.*
- 2. Es fehlt gänzlich eine geschützte Abstellmöglichkeit für Kinderwagen.*
- 3. Die Aufteilung auf Gemeinschaftsküchen ausschließlich im Erdgeschoss und Gemeinschaftsduschen ausschließlich im ersten und zweiten Stock ist nicht sehr Nutzerfreundlich.*
- 4. Die erfreulicherweise vorhandene barrierefreie und behindertengerechte Toilette büßt leider etwas an Sinnhaftigkeit ein, da leider eine Duscharmöglichkeit darin fehlt, obwohl es ausreichend Platz dafür gäbe. Die Duscharmöglichkeiten im ersten Stock sind für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nicht barrierefrei erreichbar.*
- 5. Die Unterkunft verfügt über großzügige 2- und 3-Bettzimmer, jedoch auch über 13 9 -Bettzimmer. Es ist dringend notwendig Platz für große Familien in den Unterkünften zu schaffen. Dass nun so viele Großfamilien in einer Unterkunft Platz finden sollen, ist zwar etwas unglücklich, aber der Bauweise der Einrichtung geschuldet. Glücklicherweise habe ich nach Rücksprache mit der Caritas erfahren, dass eine Belegung der 9-Bett Zimmer mit jeweils 9 Einzelpersonen, aus Abverlegungen aus der Bayernkaserne, wie sie zunächst auch erwogen wurde nun kein Thema mehr ist. Die Belegung hat bereits begonnen und man wird sehen wie es läuft.*

*Ich wurde von der Hausleitung gebeten erst einmal von einem Antrag zur Verbesserung der Zustände abzusehen. Es soll erst einmal auf dem Dienstweg versucht werden Abhilfe*

*zu schaffen. Ich behalte mir aber vor, einen solchen Antrag noch zu stellen und bitte den BA um Unterstützung.“*

Frau Wolf-Tinapp berichtet von den Aktivitäten des Helferkreises in Waldperlach, der mit der Ehrenamtskoordinatorin schon Kontakt aufgenommen hat und informiert, dass die Gänselieselschule die Sprengelschule ist.

Herr Sebald erklärt, dass als Verbesserung auch interkulturelle Gärten vorgeschlagen wurden und diese Anregung aufgenommen wurde.

#### **5.1.7 Menschen mit Behinderung**

-/-

#### **5.1.8 Integration**

-/-

#### **5.1.9 Gegen Rechtsextremismus**

Frau Meier-Credner berichtet, dass es wieder Interesse an einem Schulprojekt gibt. Dieses Interesse wurde an die restlichen Beauftragten gegen Rechtsextremismus bereits weitergeleitet.

#### **5.1.10 Internet**

Herr Gau berichtet, dass die BA-Website, aufgrund des Wechsels im BA, derzeit nicht aktuell ist und aktualisiert wird.

### **5.2 Berichte aus den Unterausschüssen**

#### **5.2.1 Mobilität**

-/-

#### **5.2.2 Kultur und Stadtbezirksbudget**

-/-

#### **5.2.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**

-/-

#### **5.2.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**

-/-

#### **5.2.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:  
**„5.1. Vorstellung des neuen HR-Manager für den HR 6 „Neuperlach“ und Informationen über den aktuellen Stand**

*Der neue Handlungsraummanager für den Handlungsraum 6 stellt sich im Unterausschuss vor.*

*Er erläutert, zusammen mit dem ebenfalls anwesenden Handlungsraummanager für den Handlungsraum 3, die Grundlagen für seine zukünftige Arbeit und den in diesem Zusammenhang auch notwendigen Austausch mit dem Bezirksausschuss.*

*Ganz allgemein lässt sich feststellen, dass die Tätigkeit und die Ergebnisse der in der HA I des Planungsreferats geleisteten Stadtentwicklungsplanung den Bürgern, und zum großen Teil auch den Mitgliedern des BA 16, fremd und unverständlich sind. Die dort entwickelten Rahmenpläne und die darin enthaltenen, teilweise schwierig zu verstehenden, abstrakt formulierten und wenig greifbaren informellen und strategischen Planungsinstrumente, zu denen auch die „Perspektive München“ und der daraus auf die teilräumliche Ebene fokussierende Handlungsraumansatz zählen, werden oftmals als „schöne Worte“ ohne greifbaren und konkreten Handlungsansatz empfunden.*

*Das führt zunehmend dazu, dass zwar die entsprechenden Stadtratsvorlagen und Beschlüsse von den Bezirksausschüssen intensiv diskutiert werden und auch umfangreiche formelle Stellungnahmen hierzu erfolgen.*

*Die eher pragmatisch, mit dem Ziel auf die Planung und Umsetzung eines konkreten Projekts oder Anliegens arbeitenden Stadtteilparlamente vermissen und bemängeln allerdings dann zumeist die Umsetzung der Planungen und es herrscht allgemein der Eindruck, dass da zu wenig Konkretes dabei herauskomme.*

*Die fachübergreifende Betrachtung des vor Ort tätigen Handlungsraummanagers mit dem Ziel der praktischen Umsetzung der strategischen Ziele des integrierten Handlungsraumkonzepts durch konkrete Maßnahmen, kann hier eine wertvolle Ergänzung und Hilfe sein. Gerade der dortige fachübergreifende und pragmatische Ansatz kommt der Arbeitsweise des Stadtteilparlaments entgegen.*

*Die Tätigkeit des Handlungsrahmenmanagers wurde in einer ausführlichen Präsentation erläutert.*

*Dies ist im Unterausschuss Bericht in der Anlage beigefügt.*

*Bei der sich anschließenden Diskussion wurde von Seiten des Handlungsraummanagers der Wunsch geäußert, eine feste institutionelle Bindung an den Bezirksausschuss oder eines seiner Gremien zu erhalten.*

*Da die Tätigkeit fachübergreifend ist, also sowohl stadtplanerische, verkehrliche wie auch soziale Aspekte und Belange der Grünplanung betroffen sind, bietet sich hier nicht die Koppelung an einen Unterausschuss allein an.*

*Es müsste hier wohl vielmehr eine eigene Institution im Sinne eines oder mehrerer „Beauftragter für das Handlungsraummanagement“ als Kontaktgruppe geschaffen werden, die regelmäßig den Kontakt zu dem Handlungsraummanager hält, den BA über Maßnahmen informiert, Ideen, Anregungen und Stellungnahmen des BA für eine Beschlussfassung vorbereitet und so mit dem Handlungsraummanager eng interagiert.*

*Wie und auf welche Weise der Kontakt zum Handlungsraummanagement gestaltet werden soll, ob eine derartige Institution geschaffen werden soll, wie sie besetzt sein soll und welche Aufgaben sie haben soll, ist, so der Beschluss im Unterausschuss, in den Fraktionen zu diskutieren, vorzubereiten und im BA letztendlich zu beschließen. Der UA kann hier nur eine entsprechende Anregung geben.“*

Herr Thalmeir erklärt, dass der Handlungsraummanager und NEbourhoods gerne Ansprechpartner hätten. Mit dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung geht dies nicht. Deshalb sollte man sich in den Fraktionen für die nächste Sitzung überlegen, ob man einen Beauftragten benennt.

Herr Kauer erklärt, dass das Thema hierfür unter TOP 3.7 auf die nächste Tagesordnung aufgenommen werden soll.

Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

## **5.2.6**

### **Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**

Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:

*„1a. Gespräch mit Vertretern der Stadtparkasse München*

*Seitens des BA wurde insbesondere um Behandlung folgender Themen gebeten:*

- Antrag GRÜNE Fraktion BA 16 vom 16.11.2022 (siehe Anlage)*
- Filialschließungen*
- Warteschlangen in verbleibenden Filialen*
- neue Gebührenstaffel*
- Vereinskonten*

*Hierzu wird den Auszug aus einer Mail an den UA-Vorsitzenden verwiesen: "... darf ich Ihnen für ein eventuelles Gespräch mit der Stadtparkasse (ich lese gerade die UA-Protokolle) noch einen Punkt mitgeben, der in den Vereinen ziemlich akut ist.*

*Die Stadtparkasse München lässt für Vereine nur Geschäftskonten samt den entsprechenden Gebühren zu. Anders als z.B. die Kreissparkasse oder die Raiffeisenbank gibt es keine Vereinskonten bzw. ermäßigte Kontogebühren. Ich kann das noch bei größeren*

Vereinen mit Geschäftsbetrieben (wie dem SVN oder dem ESV München-Ost etc.) verstehen, aber bei kleinen Vereinen mit 100 oder weniger Mitgliedern fällt es ganz schön ins Gewicht, wenn z.B. jede Überweisung des Mitgliedsbeitrags dem Verein in Rechnung gestellt wird. In meinem Ramersdorfer Schützenverein war es gerade vergangenen Freitag bei der Jahreshauptversammlung ein Thema. Wir sind nur 50 Mitglieder, da geht ein Mitgliedsbeitrag komplett nur für die Überweisungsgebühren am Jahresanfang drauf.

Die Stadt betont immer die Wichtigkeit der ehrenamtlichen Arbeit und der Vereine. Aber in einem Betrieb unter städtischer Trägerschaft sieht dies ganz anders aus."

Herr [...], Direktor Privatkunden, begrüßt die Anwesenden und stellt Frau [...], Pressesprecherin der SSKM, und Herrn [...], Filialleiter Perlach Plaza, vor.

Seitens der Vertreter der SSKM werden die Fragen der teilnehmenden BA-Mitglieder beantwortet und zu den Anregungen wird Stellung genommen.

Intensiv erörtert werden insbesondere die Verschiebungen im Nutzungsverhalten der Stadtparkassenkunden und deren Auswirkungen, da nur noch 1 Prozent der Kunden die Bankgeschäfte ausschließlich in der Filiale vor Ort abwickeln, der Großteil der Kunden nutzt neben der Filiale vor Ort auch die Abwicklung über SB-Geräte oder über APP und Online-Banking. Vom weiteren Abbau der Filialstandorte (bis 2026 soll die Anzahl der Filialen von 47 auf 40 reduziert werden – im Bereich des BA 16 ist keine weitere Filialschließung vorgesehen) sollen Filialen betroffen sein, bei denen der Mietvertrag ausläuft.

Vereinskonten werden weiterhin als Geschäftsgiro Komfort geführt mit einer monatlichen Grundgebühr von 13,75 € und weiteren Kosten für Buchungen sowie Online-Aufträgen. Wird die Gemeinnützigkeit über eine Nichtveranlagungsbescheinigung nachgewiesen, verzichtet die SSKM auf den monatlichen Grundpreis. Ca. 2/3 der Vereinskonten werden so ohne Grundgebühr geführt.

Berichtet wird auch über die Suche nach einem geeigneten Standort für eine Station Geldautomat und Serviceterminal für Neuperlach-Süd und zu Überlegungen zu eigenständigen Kubuslösungen für die Kombination Geldautomat und SB-Terminal.

Der Andrang und die Wartezeiten an der Filiale Perlach Plaza haben sich laut Auskunft wieder normalisiert.

Die Stadtparkasse München will sich mit den Stadtwerken/MVG in Verbindung setzen und abklären, ob die Räumlichkeiten der aktuell leerstehenden Kioske an den U-Bahnhöfen Quiddestraße und Michaelibad für Geldautomaten/ Serviceterminals genutzt werden könnten.“

## **6 Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen**

### **6.1 Mobilität**

- 6.1.1 **1. Stand des restlichen Ausbaus des Alexiswegs  
2. Sicherstellung, dass es keinen Baustellenverkehr auf dem Alexisweg gibt  
Anliegen aus der Bürgerschaft vom 19.01.2023  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05382**  
Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.
- 6.1.2 **Aufforderung zur Durchführung eines bereits beschlossenen Tiefbauprojekts (Beschluss des BA 16 vom 13.09.2018)  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05285**  
Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.
- 6.1.3 **Antrag zur Durchführung einer Verkehrserhebung in der Germersheimer Straße und zur  
Erarbeitung eines Konzeptes, um diesen Bereich verkehrsberuhigt zu gestalten  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05164**  
Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.

- 6.1.4 **Sanierung der Parkgaragen der Anlagen Annette-Kolb-Anger 2-16 und Gerhard-Hauptmann-Ring 25-29 ab 20. Mai 2023 - Wie kann die zunehmende Parkproblematik gelöst werden?**  
**BV-Anfrage Nr. 20-26 / Q 00273**  
 Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.
- 6.1.5 **Ausrücksituation für die Freiwillige Feuerwehr Waldperlach verbessern**  
**BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04406**  
 Herr Soukup stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.  
 Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.  
 Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.
- 6.1.6 **Veränderung der Parkplatzsituation im Wohngebiet Ayinger Straße / Möschenfelder Straße**  
**BV-Anfrage Nr. 20-26 / Q 00328**  
 Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.
- 6.1.7 **Bitte um Abhilfe gegen die Versperrung des Fahrradwegs vor der Fritz-Erler-Str. 26 durch Falschparker**  
**BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05168**  
 Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.
- 6.1.8 **Balanstr. 166: Bitte um Umsetzung bzw. Entfernung der Fahrradständer**  
**Anliegen aus der Bürgerschaft vom 09.04.2023**  
**BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05570**  
 Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.
- 6.1.9 **Information der MVG zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05171**  
**Taktausweitung für den Bus 197**  
**(Siehe hierzu auch TOP 7.1.3)**  
 Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.
- 6.1.10 **Schulwegsicherheit Böglstraße - Gibt es ein Verkehrssicherheitsgutachten?**  
**BV-Anfrage Nr. 20-26 / Q 00271**  
 Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.
- 6.1.11 **Schulwegrisiko Kreuzung Heinrich-Lübke-Straße / Adenauerring / Böglstraße - Wurde ein Verkehrssicherheitsgutachten erstellt?**  
**BV-Anfrage Nr. 20-26 / Q 00270**  
 Frau del Bondio stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.  
 Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.  
 Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.
- 6.1.12 **Unnötige Wartezeiten für Radfahrerinnen und Radfahrer in Ramersdorf-Perlach vermeiden – Grünpfeil für das Rechtsabbiegen bei roter Ampel einrichten**  
**BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04425**  
 Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.
- 6.1.13 **Carsharing-Gebiet Waldperlach; Bürgeranliegen**  
**BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04351**  
 Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.
- 6.2 Kultur und Stadtbezirksbudget**
- 6.2.1 **Aufstockung des Etats für die Bestellung von Ferienpässen und Familienpässen für Einrichtungen mit Kindern und Jugendlichen im Stadtbezirk Ramersdorf-Perlach**  
**BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05572**  
 Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.
- 6.2.2 **Bestellung von Ferienpässen und Familienpässen für Einrichtungen mit Kindern und Jugendlichen im Stadtbezirk Ramersdorf-Perlach**  
**BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05449**  
 Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.

### 6.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

#### 6.3.1 Gynäkologische und geburtshilfliche Versorgung im Münchner Osten sicherstellen Forderung nach Transparenz und Kommunikation mit den BürgerInnen in Bezug auf im November 2018 durch den Stadtrat zugesagte Neubewertung/Bedarfserhebung 2023

**Antwort des Gesundheitsreferats zum Schreiben des Bezirksausschusses zur Zwischenricht des Gesundheitsreferats, dass der BA-Antrag abschließend bis zum Herbst 2023 bearbeitet wird**

**BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04918**

**(verwiesen aus der Sitzung vom 27.07.2023)**

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

*„Vorschlag zur Beschlussempfehlung:*

*Die Auskunft der Gesundheitsreferentin, eingegangen am 21.06.2023, wird zur Kenntnis genommen.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

#### 6.3.2 Sanierung der Hinweisschilder am Naturlehrpfad Hachinger Bach Sportanlage Krehlebogen

**BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05564**

Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.

#### 6.3.3 Die Parkmeile Trudering - Neuperlach im gesamten Verlauf durch Bänke auch für Spaziergänger\*innen und ältere Mitbürger\*innen erlebbar und begehbar machen **BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05561**

Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.

#### 6.3.4 Krähenplage am Schindlerplatz bei U-S-Bahnhof Neuperlach Süd

**BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05490**

Herr Sebald stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.

Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.

Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

#### 6.3.5 Bitte um weitere Maßnahmen gegen die Krähenplage am Schindlerplatz beim Bahnhof Neuperlach Süd

**BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05491**

Herr Sebald stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.

Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.

Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

### 6.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung

#### 6.4.1 Münchner Armutsbericht 2022: Ausrichtung eines Fachgespräches zur Diskussion der regionalen Armutslage im Stadtbezirk 16 (verwiesen aus der Sitzung vom 27.07.2023)

**BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05096**

Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:

*„Das Sozialreferat ist bereit, ein Fachgespräch mit dem BA 16 durchzuführen. Da die Sozialreferentin darum bittet, den Fokus auf wenige Schwerpunktthemen zu legen, wird es wichtig sein, im Vorgespräch bereits einen Überblick zu den ausschlaggebenden Themen im Stadtbezirk 16 zu bekommen – schon deshalb, weil dies im Gesamtarmutsbericht nicht auf Stadtbezirksebene herausgearbeitet worden ist. Die Themen und der Kreis der Einzuladenden wird im Vorgespräch näher besprochen.“*

**Empfehlung: Die Sozialreferentin wird gebeten, möglichst noch für die zweite Hälfte des Septembers einen Terminvorschlag zu machen, ausdrücklich frühestens ab 17.00 Uhr. An dem Vorgespräch sollten teilnehmen: der BA-Vorsitzende Thomas Kauer, Stellv. BA-Vors. Kurt Damaschke, UA-Vors. Marina Achhammer, Stellv. UA-Vors Uschi Krusche, Josef Sebald und Caroline Palminha.“**

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 6.4.2 **Umgehende Nachbesetzung der Leitung des ASZ Ramersdorf (verwiesen aus der Sitzung vom 27.07.2023)**  
**BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05163**  
Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtсанierung:  
*„Die Nachbesetzung ist erfolgt.  
**Empfehlung: Kenntnisnahme**“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 6.4.3 **Zusätzliche Sporthallenkapazitäten in Neuperlach Süd schaffen (verwiesen aus der Sitzung vom 27.07.2023)**  
**BA-Antrag Nr. 14-20 / B 07516**  
Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtсанierung:  
*„Es ist zum Antrag des BA 16 vom 17.08.21 zwar eine ausführliche und wohl gemeinte Antwort gekommen, allerdings im Ergebnis nicht hinreichend. Die steigende Nachfrage der Sportvereine wird ignoriert. Die Bedarfsmeldungen der Sportvereine werden als „individuelle Wünsche und Forderungen“ bezeichnet. Des Weiteren rangieren die Sportvereine, die einen wichtigen Beitrag zur stadtteilbezogenen Daseinsvorsorge leisten, nachrangig nach z. B. privaten Gruppen und kommerziellen Anbietern eingestuft. Mit den Vergaberichtlinien kann nach Aussagen des RBS die Grundversorgung garantiert werden.*

*Für die Sportvereine im Stadtbezirk 16 und für den BA 16 bedeutet dies: die Hallenbedarfsanfragen der Sportvereine, wie z. B. SVN für Volleyball, Basketball, Handball, Kampfsport u.a., aber auch für die Kindersportschule werden nicht berücksichtigt bzw. können nicht befriedigt werden.*

**Beschlussempfehlung:**

***Für den BA sind die Vergaberichtlinien falsch aufgesetzt worden. Des Weiteren ist es nicht hinnehmbar, dass Bedarfe als bloße Wünsche abgetan werden. Es ist nicht hinnehmbar, dass von Seiten des RBS eine Bedarfsabfrage bei den Vereinen als nicht empfehlenswert bezeichnet wird, „da die Wünsche der Vereine in der Regel deutlich über die von den städtischen Richtlinien gedeckten Möglichkeiten hinausgehen.“ So schrieb es das RBS dem BA 16 bereits im Dezember 2020.***

***Des Weiteren ist weder dem BA 16 noch befragten Vereinen im BA 16 bekannt, dass es die Möglichkeit zur Beteiligung in einer Arbeitsgruppe gab. Das RBS wird deshalb gebeten, dem BA 16 die Vereine zu benennen, die damals beteiligt worden sind. Es soll dargelegt werden, was ein sogenannter anerkannter Hallenbedarf ist. Tatsache ist, dass laufend Hallenbedarfsanfragen abgelehnt werden, da es keine Kapazitäten gibt. Der BA 16 fordert deshalb eine umgehende Fortschreibung der Vergaberichtlinien unter Einbeziehung der Nachfrageentwicklung bei den Sportvereinen. Außerdem soll mitgeteilt werden, mit welchen zusätzlichen Hallenkapazitäten für die Sportvereine im BA 16 mittelfristig gerechnet werden kann.“***

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 6.4.4 **Bezirkssportanlage Bert-Brecht-Allee: Protest gegen den Trainingsplatzbelegungsplan ab 01.08.2022**  
**BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04923**

Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtсанierung:  
*„Dieser Unterstützungsantrag des BA 16 datiert vom 09.12.2022.*

- gefordert war ein umgehendes klärendes Gespräch – dieses hat nie stattgefunden
- Ersatzfreiflächen und -hallenzeiten sind nicht vom RBS organisiert worden
- auch keine Rückmeldung dazu gegeben worden
- Tatsache ist, dass im Herbst 2022 die Vereine nicht vorab informiert wurden.
- Es war bekannt, dass es keine freien Kapazitäten gab und dass für den Kinder- und Jugendbereich aufgrund des Flüchtlingszustroms und des neuen Mädchenprojekts – gemeinsam mit Bildungslokal und Gesundheitsreferat – Kapazitäten gebraucht wurden. Dies wurde ignoriert.
- Das Antwortschreiben ist in Bezug auf die Anmietung von Umkleiden bereits hinfällig, da der ESV ab Herbst 2023 nach Riem wechselt. Das Kommunalreferat und der SVN waren

bis August darüber nicht informiert worden.

- Die Umbauarbeiten am alten Vereinsheim, keine Gaststätte mehr im EG, werden nicht demnächst beginnen, sondern erst im Frühjahr 2024. Eine Nutzung wird voraussichtlich erst in 2025 möglich sein.

**Empfehlung: Kenntnisnahme“**

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

**6.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**

**6.5.1 Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk, Stellungnahmen des BA 16  
Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung**

**6.5.1.1 Hofer Str. 15 - Aufstockung Bestandsgebäude durch Staffelgeschoss, Erweiterung Bestandsgebäude durch Anbau mit Tiefgarage und Staffelgeschoss um gemeinsames Atrium, Umbau für Zufahrt Tiefgarage und Anschluss an Anbau, Abgrabung für Lichtgräben als Retentionsraum – VORBESCHIED**

Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.

**6.5.1.2 Drosselbartstr. 4-8 - Neubau einer Wohnanlage mit 4 Gebäuden (2 Gebäude mit je 5 WE, 1 Dreispänner, 1 DH) mit Tiefgarage**

Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.

**6.5.2 Weitere Antworten der Verwaltung**

**6.5.2.1 Fokussierung des NEBOURHOODS-Projekts in Neuperlach (verwiesen aus der Sitzung vom 27.07.2023)**

**BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05282**

Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:

*„Die vorliegende Stellungnahme des Referats für Stadtplanung und Bauordnung wird intensiv diskutiert und zunächst ganz allgemein als unzureichend beurteilt.*

*Der noch anwesende neue Handlungsraummanager für den Handlungsraum 6, der sehr intensiv mit dem Projekt betraut ist, versucht hier den Hintergrund und die Zielsetzung des Projekts zu erläutern. Dieses ist als erste große Maßnahme der Landeshauptstadt München zur Umsetzung des Handlungsraumkonzepts Neuperlach zu sehen und wird in enger Zusammenarbeit mit dem Team der Stadtsanierung umgesetzt.*

*Die Projektleitung ist in der Stadtentwicklung angesiedelt, eigene Projektstellen im Team von Handlungsraum und Stadtsanierung sichern eine enge Verzahnung.*

*Es gibt bei NEBOurhoods zehn sogenannte NEB-Aktionen:*

- 1. Animal-Aided Design Planen und Bauen für Spatz, Igel & Co*
- 2. ECOLOPES Gebäudehüllen für Pflanze, Tier und Mensch*
- 3. Circular Neuperlach Gebäude und Räume im Kreislauf nutzen*
- 4. Public Power Öffentlicher Raum für alle, auch im Sommer!*
- 5. Redesigning Housing Structures Wohnen Weiterbauen*
- 6. Private Spaces for Public Use Neue Orte für alle auf privaten Flächen*
- 7. Mobility NEBOurhoods Treffpunkte für Mobilität und Nachbarschaft*
- 8. Energiegemeinschaften Gemeinsam Solarstrom produzieren, fair teilen, lokal vermarkten*
- 9. Neuperlach isst grün Ernährungslandschaften mit essbaren Pflanzen in der Stadt*
- 10. PEARL Orte für Jugendkultur gemeinsam entwickeln*

*Bei der Umsetzung wünschen sich die Beteiligten eine enge Verzahnung mit dem Bezirksausschuss, bei dem offensichtlich das Projekt leider noch zu wenig verstanden wurde, weshalb auch die Bereitschaft, sich dabei einzubringen und mitzuwirken bisher eher gering war.*

*Es wäre wichtig, dass sich auch einzelne Personen, die quasi als „Paten des Projekts“ aus dem BA dienen, mit dem Projekt befassen, den Mitgliedern des BA den jeweiligen Stand*

*berichten, Kontakt zu den Akteuren halten und auf die Umsetzung von Maßnahmen Einfluss nehmen.*

*Nach dem auch der Handlungsraummanager in die Projekte eingebunden ist und NEBourhoods erste große Maßnahme der Landeshauptstadt München zur Umsetzung des Handlungsraumkonzepts Neuperlach sein soll, wäre die bereits unter TOP 5.1 diskutierte und angeregte Gruppe von Personen, die als „Beauftragte für das Handlungsraummanagement“ tätig werden sollen, auch für dieses, noch bis zum 31.3.2025 dauernde Projekt sinnvoll.*

*Auch hier wurde beschlossen, dass die Fraktionen dies diskutieren und entsprechende Vorschläge im Hinblick auf die Projektdauer zeitnah für eine der nächsten Sitzungen erarbeiten.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird, im Sinne einer Vertagung, **einstimmig zugestimmt.**

#### 6.5.2.2 **Versiegelung Hanns-Seidel-Platz / Perlach Plaza**

##### **BV-Anfrage Nr. 20-26 / Q 00272**

Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:

*„--- beide zur Kenntnisnahme und ggf. Weiterleitung an Bürger vorgeschlagen ---“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**

#### 6.5.2.3 **Vermeidung von Lichtverschmutzung durch neue Bauvorhaben**

##### **BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05330**

Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:

*„--- beide zur Kenntnisnahme und ggf. Weiterleitung an Bürger vorgeschlagen ---“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**

### **6.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**

#### 6.6.1 **Online-BA-Antragsformular auf [www.muenchen.de](http://www.muenchen.de)**

**Antrag der CSU Fraktion im BA 16 vom 22.06.2021 (verwiesen aus der Sitzung vom 27.07.2023)**

##### **BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02685**

Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.

Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.

Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt.**

#### 6.6.2 **Bitte um Abhilfe gegen die Vermüllung in der Albert-Schweitzer-Str.**

##### **BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05489**

Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.

### **6.7 Sonstige**

-/-

## **7 Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben**

### **7.1 Mobilität**

#### 7.1.1 **Sammelbeschluss - Erledigung Stadtratsanträge der Wahlperiode 2008 – 2014 / 2014 - 2020**

##### **Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09940**

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

#### 7.1.2 **Geplante Beschlüsse für das Jahr 2024 mit finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt 2025 ff.**

##### **Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09930**

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

- 7.1.3 **(U) Leistungsprogramm der MVG für die Fahrplanperiode 2024**
- Taktausweitung für den Bus 197**  
**BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05171 des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 02.03.2023**
- Taktausdünnung der Buslinie 55 umgehend beenden**  
**BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05284 des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 28.03.2023**
- Ausweiten der Taktung der Linie 199 nach 20.00 Uhr**  
**BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05295 des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 28.03.2023**
- Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10161**  
 Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.1.4 **Mehrjahresinvestitionsprogramm Fortschreibung für die Jahre 2023 bis 2027**  
**Rückmeldung des Mobilitätsreferats zur Stellungnahme des Bezirksausschusses**  
 Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.1.5 **Bauprogramm Barrierefreie Querungen im Fuß- und Radverkehr**  
**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05510**  
 Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.1.6 **Verbesserungen an den Fahrplänen für den Bus 139 und Bus 190 für den Schülerverkehr im 16. und 15. Stadtbezirk**  
 Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.1.7 **Information zum Zeitpunkt der Erneuerung des Belags des Skateparks im Ostpark**  
 Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.1.8 **Information des Mobilitätsreferats zur Bearbeitung eines Anliegens aus der Bürgerschaft zur Gefährdung von Fußgängern auf dem Fußgängerweg Balanstr. durch Fahrradfahrer**  
 Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.1.9 **Information des Baureferats zur Bearbeitung eines Anliegens aus der Bürgerschaft zur Erneuerung des Gehwegbelags in der Rübezahlstr.**  
 Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.1.10 **Information des Mobilitätsreferats zur Bearbeitung eines Anliegens aus der Bürgerschaft zu Mängeln beim Aufsammeln von E-Tretrollern in Ramersdorf-Perlach**  
 Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.1.11 **Information des Mobilitätsreferats zur Bearbeitung einer Anfrage aus der Bürgerschaft im Nachgang zum Ortstermin zur Gänselieselstr. Am 30.06.2022**  
 Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.1.12 **Information zur Übergabe einer Unterschriftenliste gegen die derzeit vorliegende Planung des U-Bahnbetriebshofs Süd**  
 Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.2 Kultur und Stadtbezirksbudget**
- 7.2.1 **Information des Bezirksausschusses über eingegangene Verwendungsnachweise oder Kurzberichte zu aus Budgetmitteln bezuschussten Maßnahmen**  
 -/-
- 7.2.2 **Weitere Unterrichtungen**
- 7.2.2.1 **Dankschreiben an das Kulturreferat für die Stadtteilwoche Ramersdorf-Perlach**  
 Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:  
 „Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig die Kenntnisnahme.“
- Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**

## 7.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

### 7.3.1 **Ergebnisse der Machbarkeitsuntersuchung für neue Baumstandorte im öffentlichen Raum (verwiesen aus der Sitzung vom 27.07.2023)**

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

*„Wir bedanken uns für die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie und bitten noch einige Fragen zu beantworten:*

*16/020/00/T Mittelteiler Otto-Hahn-Ring: Eine „wilde“ Stellplatznutzung kann u. E. nicht als Begründung dienen. Wieviel Platz müsste noch geschaffen werden um die vorgeschlagenen Bäume zu pflanzen?*

*16/001/00/S Anpflanzung kleiner Wälder ...: In welchem Rahmen ist es dann prüfbar?“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

### 7.3.2 **Novellierung der Baumschutzverordnung Perspektiven zur weiteren Stärkung des Baumschutzes (verwiesen aus der Sitzung vom 27.07.2023)**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09944**

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

*„Die Novellierung der Baumschutzverordnung wird zur Kenntnis genommen.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

### 7.3.3 **(U) Trinkwasserbrunnen II Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09782**

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

*„Die Beschlussvorlage wird zur Kenntnis genommen.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

### 7.3.4 **Information des Gesundheitsreferats zu einem Anliegen zur mangelnden Hygiene in einem Wohngebäude im Preetoriusweg und einer Information von Bei-Anruf-Licht zu einem weiteren Anliegen zu drei defekten Straßenlaternen bei dem Wohngebäude**

Herr Sebald stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.

Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.

Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

### 7.3.5 **(U) Prinzipien der Schwammstadt auf den öffentlichen Flächen umsetzen Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07943**

Herr Sebald stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.

Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.

Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

### 7.3.6 **Suche nach einem Ort für einen „Weltacker“ in München – ein Lernort zum Thema Ernährung und Landwirtschaft**

Herr Sebald stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.

Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.

Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

### 7.3.7 **(U) Münchner Kleingartenwesen Teilung übergroßer Gartenparzellen und Sanierung der Grundleitungen Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07660**

Herr Sebald stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.

Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.

Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

### 7.3.8 **Information der Stadtwerke München zu Fernwärme und kommunaler Wärmeplanung für die Bezirksausschüsse**

Herr Sebald stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.

Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.

Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

- 7.3.9 **Information des Referats für Klima- und Umweltschutz zum neuen Förderprogramm „Biodiversitätsbausteine Privatgrün“**  
Herr Sebald stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.  
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.  
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt.**
- 7.3.10 **Immissionsschutzrechtliche Genehmigung nach § 4 BImSchG Unterbibberger Str. 37 - 53, Gemarkung: Perlach, Flur-Nr. 586 und 590 Errichtung und Betrieb einer Lageranlage für Methanol bestehend aus zwei Tankanlagen**  
Herr Sebald stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.  
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.  
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt.**
- 7.3.11 **Kanalsanierung beim Flst. 2081/0, Gemarkung: Perlach für eine Toilettenanlage für eine Kleingartenanlage in der Arnold-Sommerfeld-Str. 21**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.3.12 **Information des Baureferats über den Austausch von Spielgeräten in der Grünanlage Wilramstraße**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.3.13 **Neues zum Online-Gesundheitswegweiser für den Stadtbezirk Ramersdorf-Perlach; Informationsschreiben des Gesundheitsreferats**  
Herr Sebald stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.  
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.  
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt.**
- 7.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**
- 7.4.1 **Fertigstellung Bildungseinrichtungen 2023 – Verzögerung einzelner Inbetriebnahmen; Informationsschreiben des Referats für Bildung und Sport (verwiesen aus der Sitzung vom 27.07.2023)**  
Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:  
**„Empfehlung: Kenntnisnahme“**  
  
Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**
- 7.4.2 **(U) Schul- und Kitabauoffensive - Sachstandsbericht 2023**  
**A Erläuterung der Ausgangslage im Hinblick auf die Erstellung von Schulbauprogrammen und Kita-Bauprogrammen**  
**B Einflussfaktoren auf die Bauprogramme seit dem letzten Bericht vom 18. Mai 2022**  
**C Bericht zu den Schul- und Kita-Bauprogrammen**  
**D Ausblick auf weitere Bauprogramme**  
**E Evaluation Bauunterhalt**  
**F Behandlung von Anträgen, Empfehlungen und einer Anfrage**  
**G Behandlung einer Petition zur Verbesserung des gymnasialen Angebots im 24. Stadtbezirk**  
**H Beteiligung der Bezirksausschüsse**  
**I Abstimmung**  
  
**Bitte um Informationen zu den Arbeiten auf der Böglwiese**  
**BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04920 des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 08.12.2022**  
  
**Bebauung Böglwiese - Frischluftzufuhr und Mikroklima?**  
**BV-Anfrage Nr. 20-26 / Q 00267 des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 10.05.2023**  
  
**Alternativen zur Containeranlage Böglwiese? Höhe der Kosten für Herstellung, Betrieb und Rückbau inklusive Erschließung?**  
**BV-Anfrage Nr. 20-26 / Q 00266 des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 10.05.2023**  
  
**Schulcontainer auf der Böglwiese - Verkehrsgutachten, Planungen für Parkplätze, Lärmschutz etc.?**

**BV-Anfrage Nr. 20-26 / Q 00265 des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 10.05.2023**

**Umwidmung der Böglwiese von einer "Gemeinbedarfsfläche" in eine "Grünfläche"  
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01247 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes  
Ramersdorf vom 10.05.2023**

**Einstellung der Planungen zur Schulcontaineranlage an der Böglwiese  
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01257 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes  
Ramersdorf vom 10.05.2023**

**Runder Tisch zum Schulinterim Böglwiese  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05452 des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 23.05.2023**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10063  
(verwiesen aus der Sitzung vom 27.07.2023)**

Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:  
**„Empfehlung: Kenntnisnahme“**

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

7.4.3 **Aktualisierung der Liste und Karte mit Standorten für Geflüchtete und Wohnungslose ab 48 Bettplätzen**

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.4.4 **Protokoll der öffentlichen Sitzung des Mieterbeirates der Landeshauptstadt München am 24.07.2023**

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.4.5 **(U) Beleuchtung von Jugendspieleinrichtungen  
1. Bericht zur Evaluation: Beleuchtete Skateanlagen in den Abendstunden: Pilotprojekt Im Gefilde**

**2. Machbarkeitsuntersuchung zur Beleuchtung weiterer Jugendspieleinrichtungen im Stadtgebiet München**

**3. Beleuchtete Skateanlagen in den Abendstunden: Pilotprojekt Im Gefilde**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08755**

Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:  
**„Empfehlung: Kenntnisnahme“**

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

7.4.6 **Neues Angebot der Fachstelle Moderation der Nacht MoNa des Sozialreferats: Vermittlung bei Nachbarschaftskonflikten in der Nacht**

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.4.7 **Digitale Schulbaukarte im Rahmen der Schul- und Kitabauoffensive der Landeshauptstadt München  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08702**

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.4.8 **Multimedia-Reportagen neue Schulen auf muenchen.de  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08962**

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.4.9 **BA-Erstinformation: Verlängerung der Unterkunft für Geflüchtete in der Ottobrunner Str. 28h und Neuplanung Ottobrunner Str. 28g**

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.4.10 **Information des Referats für Bildung und Sport zur Unterstützung bei einem Anliegen aus der Bürgerschaft zur Suche nach einem Betreuungsplatz für Kinder**

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.4.11 **Flyer der Gleichstellungsstelle für Frauen zur "Sicheren Wiesen" 2023**

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

- 7.4.12 **Information zum Beginn der Sanierung der Skateanlage am Annette-Kolb-Anger am 04.09.2023**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.4.13 **Information des Baureferats zur Bearbeitung eines Anliegens aus der Bürgerschaft zur Sanierung des Kinderspielplatzes am Theodor-Heuss-Platz**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.4.14 **Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum  
Genehmigung der Zweckentfremdung von Wohnraum durch Nutzungsänderung einer Wohneinheit im Obergeschoss des Anwesens Steinseestraße 13 zur Erweiterung eines in der Thierseestraße 27 bestehenden Kindergartens um eine integrative Kindergartengruppe; 16. Stadtbezirk – Ramersdorf-Perlach  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10364**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**
- 7.5.1 Aktuelle Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk**
- 7.5.2 Unterrichtung der Unteren Naturschutzbehörde im Vollzug der Baumschutzverordnung**
- 7.5.2.1 **Albert-Schweitzer-Str. 62; Bescheid vom 01.08.2023**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5.2.2 **Struwelpeterstr. 17; Ablehnung; Bescheid vom 09.08.2023**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5.2.3 **Dr.-Walther-von-Miller-Str. 30; Bescheid vom 17.08.2023**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5.2.4 **Hans-Ehard-Str.; Bescheid vom 18.08.2023**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5.2.5 **Weidener Str. 35-45; Bescheid vom 01.08.2023**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5.2.6 **Böglstr. 21; Bescheid vom 17.07.2023**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5.2.7 **Karl-Marx-Ring 27-45; Bescheid vom 30.08.2023**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5.3 Vollzug der Satzung der Landeshauptstadt München über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum**
- 7.5.3.1 **Anwesen Drosselbartstraße; Unterrichtung vom 03.08.2023**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5.4 Weitere Unterrichtungen**
- 7.5.4.1 **Frankenwaldstr.: Information zum aktuellen Sachstand der möglichen Nutzung eines Hauses als Wohnheim (verwiesen aus der Sitzung vom 27.07.2023)**  
Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:  
*„--- beide zur Kenntnisnahme vorgeschlagen ---“*  
  
Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**
- 7.5.4.2 **Demografiebericht München – Teil 1 Analyse 2022 und Bevölkerungsprognose 2023 bis 2040 für die Landeshauptstadt**

## **Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09846**

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

- 7.5.4.3 **Demografiebericht München – Teil 2  
Kleinräumige Bevölkerungsprognose 2023 bis 2040 für die Stadtbezirke  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09847**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5.4.4 **Gesetzesänderungen auf Bundes- und Landesebene für besseren Mieterschutz  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09425**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5.4.5 **Temporäre Abstellung eines Löschwassertanks auf dem Grundstück Fl.Nr. 16298/15**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5.4.6 **Rückmeldung der SWM zur Stellungnahme des Bezirksausschusses zur Maßnahme  
zur Herstellung des 2. Rettungswegs am U-Bahnhof Neuperlach Zentrum**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5.4.7 **Präsentationen und Ergebnisprotokoll der Informationsveranstaltung des Referats  
für Bildung und Sport zur Interimsunterbringung der Grundschule Theodor-Heuss-  
Platz auf der Böglwiese am 18.07.2023 und Rückmeldung der Bürgerinitiative zu  
dieser**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5.4.8 **Information des Referats für Stadtplanung und Bauordnung zur Bearbeitung eines  
Anliegens aus der Bürgerschaft zur Genehmigung der Fällung von drei Bäumen für  
das Bauvorhaben Leoprechtingstr. 33**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**
- 7.6.1 Gaststätten (unveränderte Fortführungen); Mitteilungen des Kreisverwaltungsreferats**  
-/-
- 7.6.2 Weitere Unterrichtungen**
- 7.6.2.1 **Wertstoffinseln in Neubaugebieten mitplanen für weiter bestehendes Bringsystem  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09979**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.6.2.2 **(U) Mehrjahresinvestitionsprogramm für die Jahre 2022 – 2026 mit verbindlicher  
Planung für 2027 für das Baureferat  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08040**  
Herr Kress-del Bondio stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss  
Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung, den Unterausschuss Umwelt, Ge-  
sundheit und Grünplanung und den Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und  
Stadtsanierung.  
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.  
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.
- 7.6.2.3 **Nichtverfügbarkeit des Ratsinformationssystems am 07.09.2023  
Auswirkungen durch die Produktivsetzung  
Informationen zum RIS-Extranet**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.7 Sonstige**  
-/-
- 8 Termine und Verschiedenes**

## 8.1 Termine der UA - Sitzungen

### 8.1.1 Mobilität

### 8.1.2 Kultur und Stadtbezirksbudget

### 8.1.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

### 8.1.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung

### 8.1.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

### 8.1.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen

## 8.2 Ankündigungen, Verschiedenes

### 8.2.1 Terminplan 2024 und Festlegung des künftigen Sitzungsortes für Vollversammlungen

Herr Kauer erklärt, dass er nach der letzten Sitzung ein positives Bild vom neuen Sitzungsort hatte, allerdings hat sich in den Tagen danach das Bild getrübt.

Nach den Rückmeldungen fand eine Umfrage statt, an der 26 BA-Mitglieder teilgenommen hatten. Das Ergebnis der Umfrage war, dass 54% für und 46% gegen den neuen Sitzungsort sind.

Herr Kauer führt weiter aus, dass das Kulturzentrum Trudering eine verbindliche Aussage für den Rest des Jahres haben möchte. Bei der Frage nach Alternativen Sitzungsorten wurde das Stephanszentrum, für das ein Aufbauteam benötigt werden würde, genannt.

Herr Kauer bittet das Gremium um eine kurze, zielorientierte Diskussion zum Sitzungsort. Herr Kauer informiert, dass der Terminplan für 2024 in den nächsten vier Wochen festgelegt werden soll. Beim Stephanszentrum würden, bis auf einen Termin, alle Termine klappen. Dies löst aber nicht das Problem für die restlichen Termine in 2023 im Kulturzentrum Trudering.

Herr Kauer erklärt zudem, dass Herr Damaschke und er in den nächsten Tagen den Raum der Lätare-Kirche begutachten.

Herr Kauer erläutert, dass der BA bei TOP 8.2.2 gefragt wird, wie viele Hybridsitzungen der BA macht. Herr Kauer erklärt, dass der BA antworten sollte, dass drei Unterausschüsse hybrid tagen, der BA den Grundsatzbeschluss gefasst hat und der BA sich die Option vorhält eine hybride Sitzung durchzuführen, anstatt eine Sitzung abzusagen, sofern wieder krankheitsbedingte oder pandemische Sitzungsausfälle drohen. Diese hybride Sitzung könnte im technischen Rathaus, mit den Fraktionssprechern vor Ort und den restlichen BA-Mitgliedern digital zugeschaltet, durchgeführt werden.

Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

Herr Kress-del Bondio spricht sich für 2024 für das Stephanszentrum und für die restlichen Sitzungen in 2023 für das Kulturzentrum Trudering als Sitzungsort aus.

Frau Katzinger plädiert ebenfalls für das Stephanszentrum, da dort auch eine Mikrofonanlage bezuschusst wurde.

Frau Schweizer schließt sich Herrn Kress-del Bondio an und spricht sich für 2024 für das Stephanszentrum und für die restlichen Sitzungen in 2023 für das Kulturzentrum Trudering als Sitzungsort aus, außer die Lätare-Kirche überzeugt bei der Begutachtung sehr.

Frau Katzinger fragt nach, ob für die Lätare-Kirche nicht Baumaßnahmen geplant sind, die demnächst stattfinden sollen.

Herr Kauer antwortet, dass man dies im Blick haben sollte, aber die Baumaßnahmen für 2024 keine Rolle spielen sollten.

Nachdem das Kulturzentrum dem BA oft entgegen gekommen ist, spricht sich Herr Soukup auch dafür aus, dass die restlichen Sitzungen in 2023 im Kulturzentrum Trudering stattfinden. Herr Soukup erklärt, dass man in 2024 mit dem Stephanszentrum als Raum gut leben könnte und für 2025 möglicherweise der Pavillon am Hanns-Seidel-Platz zur Verfügung steht.

Herr Kauer erklärt, dass der größere Raum im Campus di Monaco einen Aufbau benötigt, was zu hohen Kosten führt, und keine Beschallung, sondern die Akustik aus einem Sportraum, hat.

Herr Reinfrank plädiert für das Stephanszentrum als Sitzungsort ab 2024 und das Kulturzentrum Trudering als Sitzungsort für die restlichen Sitzungen in 2023.

Frau Schwinghammer plädiert für das Kulturzentrum Trudering als Sitzungsort für die restlichen Sitzungen in 2023 und darüber hinaus, da dieses, im Vergleich zu allen anderen Vorschlägen, als Sitzungsort optimal ist, außer dass dieser nicht im Stadtbezirk liegt. Der Bezirksausschuss hatte themenbezogen auch sehr viele Leute bei den Sitzungen in Trudering und der Stadtbezirk ist so groß, dass der Sitzungsort in Trudering von manchen Orten aus näher liegt.

Herr Nüßle erklärt, dass die Bündnis 90/Die Grünen Fraktion als oberste Priorität hat wieder im Stadtbezirk zu tagen, aber dafür die Vereinbarung mit dem Kulturzentrum Trudering für die restlichen Sitzungen in 2023 einzuhalten ist.

Frau Meier-Credner erklärt, dass für sie absolut wichtig ist, dass der Sitzungsort Mikrofone hat, da sonst ihr Tischmikrofon nicht funktioniert.

Herr Döll plädiert dafür die Sitzungen in 2024 im Stephanszentrum abzuhalten, da es sehr wichtig ist wieder im Stadtbezirk zu tagen. Herr Döll erklärt, dass er dafür auch bereit ist 30 Minuten früher zu kommen, um beim Aufbau zu helfen.

Herr Fuchert erklärt, dass das Kulturzentrum Trudering gut war, man bei dem Sitzungssaal im Campus di Monaco aber oft die Redebeiträge der BA-Mitglieder, wenn sich diese zu Wort melden, nicht versteht.

Frau Girardin erklärt, dass die Hybridsitzungen auch eine Idee wären, damit mehr Bürgerinnen und Bürger an der Sitzung teilnehmen können.

Herr Kauer erklärt, dass die Hybridsitzungen im technischen Rathaus stattfinden sollen, wenn einmal eine Hybridsitzung benötigt wird, da man dort vor Ort alles hat.

Ein Bürger erklärt, dass die Werner-von-Siemens-Schule eine große Mensa hat, die vielleicht als Sitzungsort geeignet sein könnte. Der Bürger erläutert, dass ihm sehr wichtig ist, dass die Sitzung im Stadtbezirk stattfindet und ein Livestream schön wäre und dies auch ein Stück weit gegen die Politikverdrossenheit helfen könnte.

Herr Kauer erklärt, dass die Werner-von-Siemens-Schule schon einmal besichtigt wurde, aber aufgrund der hohen Raumkosten und der zu großen Größe ausscheidet.

Herr Kauer erklärt, dass versucht wird noch eine Sitzung in 2023 testweise in der Lätare-Kirche zu halten, wenn sich bei der Besichtigung ergibt, dass diese eine Alternative wäre, der Bezirksausschuss die restlichen Sitzungen in 2023 im Kulturzentrum Trudering abhält, die elf Sitzungen in 2024 im Stephanszentrum durchführt, für die Sitzung im Mai noch einen Raum findet, sich die Option der Hybridsitzungen für den Notfall aufbewahrt und sich das Thema Livestream für eine spätere Sitzung aufbewahrt.

Frau Wolf-Tinapp ergänzt, dass sie davon ausgeht, dass mit den vorliegenden, geplanten Terminen Einverständnis besteht und sie den Terminplan dann an die BA-Mitglieder schickt.

Dem wird so **einstimmig zugestimmt**.

## **8.2.2 Hybridsitzungen / Terminabfrage 2024**

TOP 8.2.2 wurde zusammen mit TOP 8.2.1 behandelt.

Herr Kauer gibt bekannt, dass Frau Ocelak ein Mitglied der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ist.

## **9 Nichtöffentlicher Teil**

Herr Kauer schlägt vor die nichtöffentliche Sitzung nicht zu eröffnen, die Beschlussemp-

fehlungen des zuständigen Unterausschusses für TOP 9.2, TOP 9.3, TOP 9.4, TOP 9.5 und TOP 9.9 zu übernehmen und TOP 9.1, TOP 9.6, TOP 9.7 und TOP 9.8 zur Kenntnis zu nehmen.

Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

Für die Richtigkeit:

München, 29.12.2023

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Thomas Kauer  
Vorsitzender des BA 16  
Ramersdorf-Perlach

gez.

D-II-BA / BAG Ost  
Protokoll